

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
"Tagblatthaus".

Schalterhalle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7105.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Jahrespreis:

"Tagblatthaus" Nr. 955-58.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7105.

Bezugspreise: Durch den Verlag bezogen: M. 3.80 monatlich, M. 11.40 vierteljährlich, ohne Porto. — Durch die Post bezogen: M. 4.75 monatlich, M. 14.25 vierteljährlich, ohne Porto. — Bezugsbedingungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — Im Falle höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Verleger keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entrichteten Entgelts.

Anzeigenpreise: Deutsche Anzeigen M. 1.25, auswärtige Anzeigen M. 1.50, örtliche Reklamen M. 1.—, auswärtige Reklamen M. 7.— für die einpaarige Kolonelleiste oder deren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entlohnender Nachschlag. — Schluss der Anzeigenannahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürst Bismarckstraße 2. Fernsprecher: Amt Hanja 1371-1373.

Sonntag, 10. Oktober 1920.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 475. ♦ 68. Jahrgang.

Die Großmächte nach dem Kriege.

Von Professor Dr. Rudolf Kjellén.

Der berühmte schwedische Historiker, dessen Werk „Die Großmächte der Gegenwart“ berechtigtes Aufsehen erregt hat, bietet in der Umarbeitung und Erweiterung dieses Buches, die jeden unter dem Titel „Die Großmächte und die Weltkriege“ bei S. G. Teubner in Leipzig erscheint, eine scharfsichtige Darstellung des durch den Weltkrieg so hart veränderten Großmachtsystems. Während Deutschland, Österreich-Ungarn und Rußland aus der Reihe der Großmächte ausgeschieden, bleiben als „Heftmächte“ die orientalische Großmacht Japan, die angelsächsischen, das britische Reich und die Vereinigten Staaten, die romanischen Großmächte, Frankreich und Italien, übrig. Zum Schluss legt Kjellén die neuesten Erfahrungen zu einer allgemeinen Bestimmung des Großmachtbegriffs zusammen, aus der hier das Wesentliche wiedergegeben sei. Die Schrift.

Es fällt zu Beginn auf, daß weder das große Gebiet Brasiliens noch die große Volksmenge, nicht einmal jedes vereint (China, Indien) an sich das Großmachtsrecht einschließen. Japans Eintritt in den erlauchten Kreis zeigt, daß ein solcher Platz auch nicht alleiniges Vorrecht der arischen Rasse oder der christlichen Religion ist. Bisher hat sich auch die Verfassungsreform als unwesentlich gezeigt; Großmächte sind in Staatsformen aller Art aufgetreten, in Rußlands Cäsarismus und Englands Parlamentarismus, in Frankreichs Zentralismus sowie in Amerikas Föderalismus. Das Zeugnis des Weltkrieges veranlaßt hier zu der Abänderung, daß in der Gegenwart die Entwicklung einer Großmacht in rein antidemokratischer Form kaum möglich ist.

Wir werden hierdurch mittelbar zu einer ersten grundlegenden Folgerung geführt. Die Großmacht ist nicht ein mathematischer, sondern ein dynastischer, nicht ein ethnischer oder kultureller, sondern ein physiologischer Begriff. Die großen Mächte dürfen nicht fehlen, ebensowenig wie eine hohe Kultur und eine gewisse Verfassungsharmonie, aber sie allein bilden keine Großmacht, wenn ihnen keine starke Seele eingebläht wird. Die Großmacht ist im Grunde ein mit reichen Machtmitteln ausgerüsteter Wille, der sich in Ansprüchen und Einflüssen außerhalb der eigenen Würde spiegelt. Wir fügen hinzu: Wille zur Machtvergrößerung. Keine Großmacht ist eigentlich „saturiert“. Großmächte sind „Ausdehnungsarten“ (Lamprecht). Deshalb sehen wir sie alle mit einem größeren oder kleineren Anhang von Einflußgebieten aufzutreten, die zum Begriff der Großmacht gehören wie der Schwanz zum Kometen.

Diese Bestimmungen geben uns die Lösung für gewisse tatsächliche Eigentümlichkeiten im geographischen Auftreten der Großmächte. Alle gehen von der gemäßigten Zone aus; denn nur dort bleibt der Nationalwille stark. Sie gehören ebenfalls ausnahmslos der nördlichen Erdhälfte an; denn nur da verbürgt die reiche Verteilung der Länder eine abhärtende Reibung der Völker und eine starke natürliche Auslese. Das Urteil über die mögliche Großmacht Südamerikas erhält hier programmatische Bedeutung. Aus dem Wesen der Großmacht als starker Wille ergibt sich die Forderung nach einer günstigen Lage im Weltverkehr, ebenso wie die Forderung eines gesunden Klimas und eines großen Umfangs.

Dieselbe Bestimmung wirft Licht auf die Lebensgeschichte der Großmächte. Sie werden und vergehen eben mit dem Willen zur Größe. Es gibt für sie nicht nur einen körperlichen, sondern auch einen geistigen Tod: den Verzicht, das freiwillige Ausscheiden aus dem Weltkampf um das höchste Ziel, das plötzliche Aufgeben der Ansprüche, an der politischen und kulturellen Gestaltung der Welt teilzunehmen. Die Großmächte sterben wie die Naturdämonen, aus Mangel an Willen zum Leben in einer höchsten Steigerung. China ist hier das klassische Beispiel: es ist ein Riesensland in gemäßigter Zone, es steht an Menschenzahl über allen Völkern und an industriellen Möglichkeiten über allen Ländern, besitzt also alle Voraussetzungen zur Großmachtsstellung, aber es ist trotzdem zum Rang eines Kleinstaates herabgesunken, weil ihm das eine, was not ist, der Wille fehlte. Der Deutschland und Rußland nach dem Weltkrieg betrachtet, wird vielleicht in ihrem Schicksal weitere — wenn auch nur vorübergehende — Beispiele für das gleiche, allgemeine Gesetz finden.

Hinsichtlich der Machtmittel hat man zwei entgegengesetzte Großmachtsformen zu unterscheiden: die wirtschaftliche auf Grundlage des Geldes und die militärische auf Grundlage der Waffen. England und die Vereinigten Staaten haben am reinsten die erste, Rußland und Japan die zweite Form dargestellt; in Frankreich und Deutschland haben wir Übergangs- und Mischformen zwischen beiden gefunden. Da nun das Meer vorzüglich den Handel, das Festland die militärische Machtentfaltung begünstigt, so entspricht diesem Gegensatz im wesentlichen ein anderer in der früheren Gestaltung, die dort maritim, hier kontinental

ist. Wieder erscheinen England und Rußland als äußerste Gegensätze, Frankreich und Deutschland in Zwitterstellung. Aber hier scheinen die Vereinigten Staaten und Japan die Regel zu durchbrechen, da jene der festländischen, dieses (mit Italien) der maritimen Form angehört; die Ausnahmen erklären sich bei Japan durch die abgesonderte geographische Lage, bei Italien durch die ihm zufallenden Angriffsaufgaben beim ersten Auftreten, und werden anscheinend nun allmählich ausgeglichen in und nach dem Weltkrieg. Da ein Großhandel Stützpunkte draußen in der Welt erfordert, stellt sich endlich die Seegroßmacht regelmäßig dar als ein zersplittertes Reich aus Mutterland und Kolonien bestehend, während die Festlandsmacht eine geschlossene Ausbreitung darbietet. Noch einmal zeigen England und Rußland die Reinheit der Formen, aber hierbei haben Frankreich und Deutschland sich entschieden auf die englische Seite gestellt, und auch die Vereinigten Staaten neigen jetzt dahin, während Japan sich der geschlossenen Form nähert, insofern als seine verschiedenen Landesteile um dasselbe Gewässer gesammelt liegen.

So kreuzen sich die verschiedenen Grundformen in den Gestalten einzelner Großmächte. Eine fortgesetzte Beobachtung zeigt, daß die Formen nicht konstant und kaum ebenbürtig sind. Da wir hiermit die Aufmerksamkeit vom gegenwärtigen Bild zu den Entwicklungslinien hinüberlenken, so dürfen wir uns nicht von Anfang an von den mannigfachen Mängeln und Gebrechen verwirren lassen, die unsere Einzeluntersuchungen im Leben jeder Großmacht aufgedeckt haben. Solche Unzulänglichkeiten brauchen an sich ihre Zukunftsaussicht ebensowenig zu verdunkeln, wie die Schwächen des großen Mannes die Laufbahn des Einzelnen verschleiern; erst wenn sie im Vergleich mit denen der anderen eine gewisse Grenze überschreiten, ist Gefahr im Anzuge.

Es hat lange so ausgesehen, als ob die zersplitterte Form mit der See als Grundlage weniger lebenskräftig als die geschlossene Festlandsform sei; die Geschichte schien dabei erkläre ausscheiden, so wie es früher mit den Großmächten geschah, die von einer einzelnen Hochburg des Handels ausgingen (Karthago, Venedig), oder sich an Flußmündungen (Portugal, Holland) oder um ein Binnenmeer (Rom, Schweden) gebildet hatten. Dies hängt mit der stärkeren Betonung der Autarkie in der Gegenwart zusammen, die (verhältnismäßig) wirtschaftliche Selbstgenügsamkeit als Bedingung der Großmachtsstellung. Die Zukunft dürfte vermehrte Forderungen an die natürliche Tragkraft der Mutterländer stellen. Die feste geographische Grundlage schien so (mit Hilfe der Eisenbahnen) ihr Übergewicht über das losere Gewebe der Seeverbindungen zurückzugewinnen.

Auf den ersten Blick scheint nun der Weltkrieg diese Entwicklung völlig abgebrochen zu haben; oder hat er nicht vor allen anderen gerade England den Sieg geschenkt, der Seemacht reinsten Art? Das scheint unbestreitbar, und doch ist es ein Trugbild. Es ist wahr, daß die Seemacht (Blockade) ein starkes Werkzeug für den Sieger gewesen ist, aber das bestätigt nur unsere Diagnose, daß ein mehr autarkisches Deutschland größere Widerstandskraft gehabt hätte. Aber vor allem, das herrschende England war nicht die europäische Insel, sondern die gewaltige Landmacht in allen Weltteilen, die gerade an dem festländischen Zusammenschluß zwischen ihren zerstreuten Teilen gearbeitet hat und sich beglückwünscht, daß es dies durch den Krieg so weit wie möglich erreicht hat. Das Zeugnis des Weltkrieges dürfte also nur scheinbar unseren früheren Beobachtungen widersprechen; nicht in dem Sinne, daß die Festlandsform durchaus überlegen ist, sondern daß das Ideal in der Verbindung beider liegt. Zum gleichen Ergebnis kommen wir beim Vergleich der wirtschaftlichen und der militärischen Form. Scheinbar hat der Weltkrieg die wirtschaftliche bevorzugt, da sie den deutschen und russischen Militarismus überdauert hat; in Wirklichkeit hat er auch die führende Wirtschaftsmächte militarisiert und damit die grundsätzliche Kluft überbrückt.

Aber wenn die künftigen Großmächte in harmonischer Ausbildung vorgestellt werden müssen als die gegenwärtigen, so müssen sie gewiß auch mit einem größeren Maßstab gemessen werden. Der große Raum bringt aus sich keine Großmacht hervor, aber noch weniger kann sie ohne ihn gedacht werden. Das folgt unmittelbar aus der Ausdehnung des Schauplatzes über die ganze Welt. Staaten, die unter dem Gesichtswinkel Europas groß erscheinen, müssen angesichts des Erdballs zu Kleinstaaten zusammenschrumpfen. Offenbar hat die Großmachtserscheinung des 19. Jahrhunderts in mancher Beziehung einer Übergangszeit angehört, die sich hinsichtlich der Masse und der Eigenart den größeren Anforderungen der planetarischen Lage noch nicht völlig angepaßt hatte.

Das Wiedergutmachungsproblem.

D. Paris, 8. Okt. Über den Aufenthalt Laurents in Paris schreibt der „Intransigeant“, heute wie gestern bleibe man im unklaren über die wirklichen Vorschläge, welche Laurent dem Ministerpräsidenten Legeres unterbreiten wird. Alles, was man weiß ist, daß Legeres und Laurent zusammen die deutsch-französischen Wirtschaftsfragen behandeln werden. Die Frage der wirtschaftlichen Beziehungen, die im Juni eine plötzliche Unterbrechung erfahren haben, seien wieder akut geworden durch die Verhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich. Der Vorschlag gehe bekanntlich dahin, das Deutschland Rohstoffe erhalten und dafür Fertigwaren liefern soll. Der Betrag für die Verarbeitung wird der Wiedergutmachung gutgeschrieben. Man möchte gern wissen, wenn jetzt die Besprechungen wieder aufgenommen werden, ob Deutschland schon die Weisbegünstigungslawale für Frankreich in Anwendung bringt. Das wäre ein guter Anfang. Die Wiederaufnahme der deutsch-französischen Beziehungen würde den Wiederaufbau Deutschlands nach sich ziehen, und diese Wiedergeburt Deutschlands sei eng verbunden mit der Zahlung der Wiedergutmachungsschulden. Frankreich wüßte das eine, weil es das andere erwarte.

D. Paris, 8. Okt. Der „Matin“ schreibt: Die französische Regierung hat mit der Prüfung der deutschen Vorschläge begonnen, die Charles Laurent mitgebracht hat. Bei diesen Vorschlägen muß sorgfältig unterschieden werden zwischen denjenigen, die den wirtschaftlichen Warenaustausch betreffen und denjenigen, die indirekt das Problem der Wiedergutmachung berühren. Die ersteren sind nicht neu. Sie sind eine natürliche Folge der Verhandlungen, die in Paris bereits im Mai begonnen haben. Man hofft allerdings jetzt, daß sie zu praktischen Resultaten führen werden. Die zweiten bringen nicht wirklich Neues, sondern wiederholen im großen und ganzen die Anregungen von Spa. Die französische Regierung ist fest entschlossen, in der Frage der Wiedergutmachung nichts zu überreifen, sondern gemessenhaft die Schäden zu prüfen. Die Genfer Konferenz, die zuerst auf den 8. August festgesetzt war, hat keinen Grund mehr, weiter zu bestehen. Sie sollte eine Konferenz von Sachverständigen sein und nicht eine solche von Führern der Regierungen, wie die Konferenz von Spa. Die Mitglieder der Wiedergutmachungskommission haben ihre Arbeitsarbeiten mit großem Eifer aufgenommen. In den letzten Tagen sind übereinstimmende praktische Arbeitsmethoden festgesetzt worden, um die Arbeit zu beschleunigen. Es würde gleich sein, gegebenenfalls diese Methoden je nach den Umständen zu ändern. Zweifellos wird Delacroix in London London George diese Antwort geben.

Dr. London, 8. Okt. „Evening Standard“ erklärt, aus guter Quelle zu wissen, daß England mit den direkten deutsch-französischen Verhandlungen über die Wiedergutmachungsfrage vollständig einverstanden sei. Die englische Regierung habe jederzeit eine Weisheit beibehalten, die darauf ausgeht, die Ausführung der Wiedergutmachung zu beschleunigen. Umfangreiche Noten sollen über diesen Gegenstand zwischen London und Paris gewechselt worden sein. England soll sogar erklärt haben, auf die Genfer Konferenz verzichten zu wollen, wenn die gewünschten Resultate auf anderem Wege zu erreichen seien.

W. T. B. Paris, 8. Okt. Der „Temps“ erklärt in seinem heutigen Leitartikel, die englische Regierung habe gestern Frankreich die Mitteilung gegeben lassen, sie trete zugunsten des demnächstigen Zusammentritts einer Konferenz ein, die die Wiedergutmachungsprobleme regeln soll.

Vor der Genfer Konferenz.

Dz. Berlin, 9. Okt. Zu den englisch-französischen Verhandlungen hinsichtlich der Genfer Konferenz und hinsichtlich der bevorstehenden Zusammenkunft des englischen Ministerpräsidenten mit Delacroix hebt die „D. Allg. Ztg.“ in einer eigenen Drahtmeldung hervor, daß die Pariser Blätter hoffen, daß sich Delacroix vor dieser Zusammenkunft mit dem Quai d'Orsay in Verbindung setzen werde. Die französische Regierung werde — so heißt es dann weiter — dem Konferenzplan wahrscheinlich keine unüberwindlichen Schwierigkeiten entgegenstellen, jedoch vermutlich zwei Bedingungen für ihre Einwilligung formulieren: 1. jede Vereinbarung mit Deutschland hinsichtlich der Entschädigung müsse die Möglichkeit des Eingreifens mit Zwangsmahnmitteln umfassen für den Fall, daß Deutschland die Vereinbarungen nicht erfülle, und 2. bevor die Verhandlungen in Genf begannen, müssen sich die allierten Regierungen über ein gemeinsames Programm einig sein. — In einem redaktionellen Artikel meint die „D. Allg. Ztg.“, noch immer könnten sich manche Kreise in Frankreich nicht von der Anschauung freimachen, daß die Genfer Konferenz von Deutschland benannt werden könnte, um Frankreich eine Falle zu stellen; immer wieder müsse betont werden, daß diese Besorgnis unbegründet sei. Es könne sich nur darum handeln, eine praktisch brauchbare Lösung zu finden, Deutschland im Interesse seiner Glaubwürdigkeit die Möglichkeit zu lassen, wirtschaftlich überhaupt weiterleben zu können.

mx. Paris, 9. Okt. (Drahtbericht.) Wie der „Veit Parisien“ meldet, hat die französische Regierung auf die englische Note, in der Frankreich aufgefordert wird, zur Regelung der Wiedergutmachungsfragen baldmöglichst eine Konferenz nach Genf zusammenzubereiten, geantwortet. Am Schluss der Antwort heißt es: Niemand habe in Spa eine internationale Konferenz vorgesehen. Lediglich sollte eine Sachverständigen-Konferenz stattfinden, der, wenn möglich, eine besondere französische Kommission angehören sollte. Zuvor sollten sich die technischen Delegationen zusammenschließen, um alle technischen Fragen zu klären, bevor sich die Finanzmänner besprächen. In diesem Sinne werden in der nächsten Zukunft, wie das Blatt aus authentischer Quelle erfährt, Besprechungen zwischen Frankreich und England stattfinden.

Abgeliefertes deutsches Schiffsmaterial.

W. T. B. West, 9. Okt. (Drahtbericht.) Hier sind 3 deutsche Kreuzer angekommen. Der eine ist für Frankreich und die beiden anderen sind für Italien bestimmt. Auf der Reede von Rouen ist ein von Deutschland abgeliefertes Schwimmdock angekommen.

Der Arbeitsplan des Reichstages.

Dr. Berlin, 8. Okt. Von den großen gesetzgeberischen Arbeiten, die in der nächsten Zeit an den Reichstag kommen werden, sind zu nennen Gesetzesentwürfe über den Vorkriegs...

Der Protestantentag.

Dr. Berlin, 8. Okt. In der Schlußsitzung des Protestantentages sprachen Professor Gatz und Kreis...

Aus dem besetzten Gebiet.

Dr. Berlin, 8. Okt. Von ausländischer Stelle wird mitgeteilt: Auf die deutsche Verbände an den Obersten Rat...

Eine Rede Lloyd Georges.

W. T. B. Amsterdam, 9. Okt. (Drahtbericht.) Der „Telegraaf“ meldet aus London: Lloyd George hielt...

Internationale Verkehrsfragen.

Dr. Paris, 9. Okt. (Drahtbericht.) Nach einer „Times“-Meldung aus Washington vereinigten sich...

Die Schweizer Bauernschaft gegen die Washingtoner Beschlüsse.

W. T. B. Brugg, 9. Okt. (Drahtbericht.) Der Vorstand der Schweizerischen Bauernschaft teilt in...

Die englisch-russischen Verhandlungen.

Dr. London, 9. Okt. (Drahtbericht.) Die „Times“ erzählt: Die russische Antwort auf die Note...

Ein Aufstand in Moskau?

W. T. B. London, 9. Okt. (Drahtbericht.) Der Korrespondent des „Daily Telegraph“ in Kopenhagen...

Ein Heeresbericht Wrangels.

Dr. Konstantinopel, 9. Okt. Der Heeresbericht der Armee Wrangel vom 5. Oktober besagt: Die bolsche...

Ein Bündnis zwischen Wrangel und den Kosaken?

W. T. B. Kopenhagen, 9. Okt. (Drahtbericht.) Nach einem Telegramm aus Sewastopol ist zwischen General...

Griechisch-rumänische Vermählungsprojekte.

W. T. B. Paris, 8. Okt. Nach einer „Temps“-Meldung ist der älteste Sohn des Königs von Griechenland...

Wiesbadener Nachrichten.

Die Deutsche Qualitätsindustrie auf der Frankfurter Herbstmesse. — Einheimische Aussteller.

Die dritte Frankfurter Messe, die heute zu Ende geht, trägt in allen ihren Zweigen und Abteilungen das Gepräge...

Die größte Abteilung ist die der Textilwarenbranche. Sie war in dem gewaltigen Zentralbau der Festhalle untergebracht und umfaßte rund 500 Aussteller.

Den zweiten Rang auf der Messe nimmt die Lederindustrie ein, die zum größten Teil im neuen Hochhaus...

Chemie hall und von 400 Ausstellern besucht war die technische Messe, welche übrigens räumlich den größten...

Die Geschwister Wallenrode. Roman von Ilse-Dore Tanner.

Gerlich kam nicht dazu, das Gespräch weiter fortzusetzen, da Oberst von Wallenrode sich mit einer Frage...

Trotzdem sich Renate mit ihr niemals über Gerlich ausgesprochen hatte, wie sich die Schwestern innerlich...

Als Lisas Gedanken bis zu diesem „wenn“ gekommen waren, stand plötzlich das Bild Graf Handeggs vor...

und Arbeit abnahm! Gerlich gefiel ihr, und was ihm an Spießigkeit, an Schwerfälligkeit anhaftete, das...

Sie fuhr zusammen, als Martin sich mit einer Frage an sie wandte und wurde rot, als er etwas...

„Nun, du bist ja so ganz versunken? — Hat Gerlich dich ganz und gar überwältigt?“

„Auf das Äußere kommt es doch wahrhaftig nicht an“, meinte er ärgerlich.

„Euch Männern ja bekanntlich ganz besonders nicht“, sagte Lisa anzüglich.

„Nun jedenfalls bei einer alten Frau nicht, und Gerlich hat uns gestern erzählt, daß seine Tante ihm...

Sie zuckte ungeduldig die Achseln und bemühte sich, von der Seite des Bruders fortzukommen, während...

Bei den hübschen, zierlich gekleideten Kindern ihres Bruders war Lisa eine recht beliebte, fröhlich mit-

spielende Tante gewesen, für diese kleinen Proletarierkinder mit den nicht einwandfrei sauberen Händchen...

„Sie will sich beliebt machen“, dachte sie ärgerlich und wandte sich an Gerlich, der lächelnd auf das hübsche Bild sah.

„Ich bin so sehr kinderlieb“, sagte sie leise, „aber ich kann nicht gleich so vor anderen mit fremden Kindern spielen und scherzen, ich bin schwerfälliger als...

Hätte sie geahnt, welche eine Freudenflamme sie mit ihren vertraulichen Worten in Gerlichs Herzen anzündete, eine Freude, die förmlich aus seinen guten, grauen...

Wibhelm Gerlich, der seit Wochen nun schon in der Gewißheit seiner eigenen Liebe so gern aus Lisas...

Und als sie nun durch engere, gewundene Laubgänge dem Krankenhaus und Altenheim zueintraten, benutzte...

allein mit Lisa sprechen zu können, während sie mit Renate als erste dem Krankenhaus zugeht.

Fortsetzung folgt.

die chemische Industrie, die Gummiindustrie und die Tabakindustrie.

Die Lebensmittelbranche ist diesmal weggefallen. Leider, denn es war z. B. dadurch dem Wein- und Spirituosenhandel, der mit der bedeutendsten Geschäftszweig in Kalifornien nicht möglich, seine Erzeugnisse durch die Messe auf den Weltmarkt zu bringen.

Die Möbelindustrie war diesmal besonders stark vertreten. Eine reizende Neuheit war darin von dem Möbelkünstler „Merlin“ in Hamburg, T. ausgeführt. Es ist die außer dem hier bekannten Reform-Rücheltisch, welcher durch seine Vorzüge als raumsparendes Möbel und seine vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten bereits eine große Anzahl von Freunden, oder besser gesagt, Bewunderern, erworben hat.

Im Goethe-Museum ist das deutsche Kunstgewerbe in einer sehr beachtenswerten Ausstellung verammelt. Außer den Hauptstädten München, Düsseldorf, Karlsruhe und Wien war Wiesbaden durch die Ausstellung der „Angewandten Kunst Wiesbaden“ (Kunstgewerbe) von Kurt Hoop, Architekt D. W. B., vertreten. Diesmal hat das Unternehmen Großturm und Friedhofsdunst Wiesbaden in einer großzügigen Schau von einflussreichen, würdigen Denkmälern bereichert und bewies, dass es nachdrückliche Interesse für diese verdienstvollen künstlerischen Bestrebungen zur Hebung des Geschmacks auf dem Friedhof, doch ist trotz des erheblichen Aufwandes auch in Frankfurt steigende Achtung und ernste Würdigung erfahren.

Von Raumkunst stellte der Künstler eine interessante Korbmöbelsammlung aus, aus dem Gebiet der Gartenkunst eine Reihe seiner letzten Schöpfungen; ferner auf dem wichtigen Gebiet der Werkkunst ein prächtiges Beispiel in der sehr wirkungsvollen künstlerischen Ausgestaltung des großen Messensandes der bekannten Zigarettenfabrik Carl Bögen in Vallendar a. Rh.

Überhaupt war Wiesbaden auf der diesjährigen Frankfurter Herbstmesse viel besser vertreten als bisher, was als eine sehr erfreuliche Tatsache festzustellen ist. Rudolf Ollias stellte in der Halle D. Reichert, und Hansmann aus, Alfred Clouth u. Co. im Gewerbe-Museum Hausaltungsgegenstände, Aluminium- und Emailwaren, für den Export bestimmt im Gewerbeschauhaus, Papppapier- und Linoleumarbeiten im Hippodrom. Auch diese Firma stellte zufriedenstellende Umstände fest. Adolf Eintracht brachte im Bestenmessenhaus seine Neuheit „Mittagstisch“ zur Schau. Wilhelm Soligbas hatte Postermöbel, Schönerdegen und Matrachen im Bismarck-Museum ausgestellt und Wiesbadener Spandeln hat die Firma Industriehedera, G. m. b. H., in der Weidstraße C. vertreten war.

Neben der Warenmesse war sehr glücklich auch eine geistige Messe errichtet worden, wohl von dem Gedanken ausgehend, daß die Zukunft Deutschlands besonders auf geistige Erhebungen auszuweisen hat. Die Deutsche Gesellschaft für Auslandsbuchhandel hatte eine Ausstellung „Das deutsche Buch“ errichtet und dafür ausstellungswürdig überaus reichhaltige neue Formen gefunden. Man geht durch eine Reihe von Zimmern und Zimmerchen (Kleiderzimmer, Damenbeidort, Arbeitszimmer eines Regisseurs, eines Musikfreundes usw.), in denen jeweils eine kleine Welt von Büchern in die Umwelt des Menschen gestellt ist, dem sie dienen sollen.

Man sieht, die gesamte Organisation der Frankfurter Herbstmesse war recht glücklich und überaus reich, und die Wiesbadener Firmen brauchen es über nicht zu bereuen, sich daran beteiligt zu haben. Wiesbaden braucht Industrie, die der Welt zeigt, was es kann, und mancherlei Voraussetzungen dafür sind schon erfüllt worden, wie die Gründung einer Kunstgewerbeschule und dergleichen mehr. In diesem Fortschritt der Entwicklung und der Entwicklung geistiger Industrie sollte die allgemeine Aufmerksamkeit auch mehr den Tugenden und Zielen gewidmet sein, die sich die Frankfurter Messe stellt, nämlich gerade die Industrie, die für Wiesbaden in Frage kommt, die Qualitätsindustrie, zu fördern und weiter zu entwickeln. Es geschieht dies im wohlwollendsten Interesse unserer Vaterstadt sowohl, als auch unseres Vaterlandes.

Das Königsduell.

Von Hans Brand. Hans Brand, der Dichter des Dramas „Lada Godiva“, das am Montag im hiesigen Staatstheater zur Eröffnung gelangt, stellt uns nachfolgendes Feuilleton zur Verfügung.

Es war in der Dezembernacht, bevor Friedrich der Große mit seiner Armee zum erstenmal in Schlesien einrückte. Christian von Billewied stand mit seinem nachschubenden Regiment hart an der Grenze des Schwedischer Kreises, der nach den Vätern des Königs übertrumpft sein sollte, noch ehe die Welt begriff, was geschehen war. Da tagsüber alles bis auf den letzten Gemauschel von ihm in Ordnung befunden war, hatte Major Billewied die Offiziere seines Regiments, ausgenommen die beiden Ältesten, denen er die Kunde überbrachte, in das Pfarrhaus, darin er kein Quartier aufgeschlagen hatte, zu einem Bierabend eingeladen. Wader hatten die Geladenen, der Reizzahl noch junge Leute, die nach dem Krieg, den sie nur vom Hörensagen kannten, wie nach einem Liebesabenteuer Verlangen trugen, darauflos zu sein. Immer wieder mußte eine Ordonnaus über die Straße ins Pfarrhaus laufen und die letzten Krüge gegen alle Entwendungen. Schlang zwölf Uhr erhob sich der Major. Mit einem Handstreich die Offiziere. Selbst die Perücken trugen sie, als wären sie aus Erz gegossen. Während jedermann auf das „Gute Nacht!“ des Majors wartete, wurde von allen überlegt, was mit den drei Stunden bis zum Überdrehen der Grenze am besten anzufangen wäre. Im Pfarrhaus weitergehen — nach Hause lauschen — Werke machen —, um in Arm, die Glut zu fühlen, in die kalte Sternennacht hinauszuwandern —: Das und manches andere noch wurde gedacht. Das Räthsel: Schloßschloß! dachte nicht einer. Der Gute-Nacht-Wunsch des Majors blieb über Erwartung aus. So lehrten die ausschweifenden Gedanken der Offiziere zu dem Vorhaben des Pörschens zurück. Erst als er alle Augen in die keinen regungen hatte, begann Major Billewied zu sprechen. „Meine Herren“, sagte er, und ein Erstaunen lief über die Offiziere hin, daß ihre Bewusstheit zerfiel, wie ein treuer Taubenstamm vor einem Schuß in alle vier Winde auseinanderstob, meine Herren, Sie wissen, daß ich Ihnen keinen Satz so oft und so viel ins Herz geschmettert habe wie das: Der König ist der König! Das ist Sie immer und immer wieder gelehrt habe: Das Unrecht, das einem prekären Offizier von seinem König kommt, ist nicht Unrecht. Es ist Geschick. Und ist zu tunen, wie man trägt, was der da oben einem antut. Ich

Fliegender Herbst.

Als der heutige Tag aus der Wiege gehoben wurde, habe ich das Reich der Federn geflohen und bin hinausgewandert vor die Tore der Stadt. In ein Feinreich trittete ich hinein. Ein gleitender Teppich dehnte sich aus. Geschäftige Hände sind tätig gewesen, ihn zu wirken. Jede Feder, jeder Strauch ist überzogen mit Silberstrahlen. In der Luft schwirren sie umher. Wer hat nun dieses Zaubergetriebe gemacht? Ganz kleine Gauden sind's gewesen, aus verkleideten Geschlechtern kammon sie. Unter Steinen, in Erdröhen, auf dem Boden woben die einen und hauen hier ihre Hantelien, die anderen gehen auf die Jagd.

Du bist nun neugierig und willst die kleinen Handwerker bei ihrer Arbeit beobachten. Du trittst näher, doch kein einziges Tierlein läßt sich schauen. Du bist auch zu unvorhätig gewesen. In deiner Unbedachtlichkeit bist du an ein fast unsichtbares Geleitwerk gestoßen, die kleinen Weberinnen glauben, eine Gefahr sei im Anzug und machen sich daher aus dem Staub. Wir warten eine kleine Weile, die Sonne strahlt kräftiger und zieht die winzigen Wesen an. Sie klammern an Halmen und darselchen in die Höhe, lassen aus ihrem aufrecht erstellten Hinterleib ein Tröpfchen fließen, das der fliegende Wind zu einem Faden auszieht. An ihm klammern sich die Kreaturen fest und treuen mit ihrem schiffartigen Luftschiff die Luftreise an. Wie die Natur doch so weise zu Werke geht! Um die Art der kleinen Bauleute fortzupflanzen, läßt sie sie durch die Lüfte klettern.

Marienfäden, Mariengarn, Nachkommer, Herbstfäden, fliegender Herbst, Winterkommer sind Bezeichnungen für diese wunderbare Erbsenine. Das Volk hat Wesen und Entschöpfung gar verschiedenlich gedeutet. Darin weichen schon die verschiedenen Namen hin. Alle Volkslagen waren hier auch im Spiel.

Das Schauspiel der Fabrikation der Herbstfäden nimmt frühmorgens seinen Anfang und währt bis zum Mittag. Sie fliegen in die Höhe und vereinigen sich oft zu Klößen. Am Nachmittag finden sie zur Erde, und abends ist das Märchen vorbei. Sichtbar werden diese Fäden nur in einer gewissen Lage, da sie vom dunklen Boden zu wera abheben. Köhlen kann man sie nur zu oft am Gesicht, finden am Kleid. — Das Wunder des fliegenden Herbstes! K. W.

Obst- und Gartenbauverein für den Stadt- und Landkreis Wiesbaden.

Die Obst- und Gemüsehau des Obst- und Gartenbauvereins für den Stadt- und Landkreis Wiesbaden, die, wie wir bereits früher mitgeteilt haben, im Saalbau „Zum Schwanen“ in Erbenheim anlässlich der Generalversammlung des genannten Vereines stattfand, wurde gestern morgen um 11½ Uhr eröffnet. Der Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins für den Stadt- und Landkreis Wiesbaden, Herr Bollmer-Hammermühle (Wiesbaden) führte dabei etwa folgendes aus: Es ist mir als Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins für den Stadt- und Landkreis Wiesbaden in ehrenvoller Aufgabe angefallen, die Ausstellung zu eröffnen. Aus allen, die wir hier versammelt sind, ist die große Bedeutung des Obst- und Gemüsehau wohl bekannt. Der Weltkrieg mit all seinen Begleiterscheinungen hat die Bedeutung einer vermehrten Obst- und Gemüsehau ganz besonders nach herangezogen und behältig. Durch die verminderte Fleischnotung ist Obst und Gemüse zum Hauptnahrungsmittel für die breiten Schichten der Bevölkerung geworden und es wird auch fernerhin so bleiben. Die Einfuhr ausländischen Obstes und Gemüses wird wegen des Standes unserer Wälder und dem Mangel an Verkehrsmitteln auch fernerhin beschränkt bleiben müssen. Aus diesem Grunde ist die Förderung der Obst- und Gemüsehau eine der wichtigsten Aufgaben der Zukunft. Für unsere engeren Bezirk, für den Stadt- und Landkreis Wiesbaden, fällt diese Aufgabe mit in erster Linie dem Obst- und Gartenbauverein, dessen Vorsitzender ich die Ehre habe zu sein, zu. Nachdem der Verein neben seinen anderen Wirken bereits im Jahre 1900 während der großen Kunstgewerbe- und Gartenbauausstellung in Wiesbaden und 1910 in Frankfurt bei der Jubiläumsausstellung des Kaiserlichen Landesobst- und Gartenbauvereins recht anerkannte Leistungen in der Beförderung der diesen Erzeugnisse und unmittelbar dadurch in der Förderung der Kultur gehabt hat, sollte gelegentlich der Generalversammlung des Kaiserlichen Landesobst- und Gartenbauvereins im Herbst 1914 eine große Obst- und Gartenbauausstellung im Volksheim in Wiesbaden stattfinden. Der Weltkrieg und seine lange Dauer haben nicht nur die Ausführung dieses Planes verhindert, sondern auch für lange Jahre einen Stillstand in den Arbeiten des Vereines herbeigeführt. Der erste Schritt zur neuen Arbeit und zum Aufbau soll die vor uns stehende Obst- und Gemüsehau bilden, ohne Aufwendung großer Mittel — nur die Früchte des wertvollsten Fleißes der Obst- und Gartenbauvereins und der Segen des Himmels bilden die Grundlage unserer Darbietungen. Die Ausstellung soll ein Spiegelbild sein von dem Stande der Kultur, den Fortschritten, sei aber auch die Fehler und Mängel zeigen und bitte ich deshalb bei der Beurteilung der Leistungen um besondere Rücksicht. Möge die Ausstellung dazu beitragen, daß der Obst- und Gartenbauverein in unserem Kreise nach den langen Kriegsjahren wieder zur vollen Blüte eifolgt. Möge sie ferner allen Besuchern Belehrung geben und uns allen ein Ansporn sein. In diesem Sinne und in der Hoffnung, daß wir durch die Ausstellung der Allgemeinheit gedient haben, erkläre ich hiermit die Ausstellung für eröffnet und übergebe sie dem Ortsausschuß Erbenheim zur Betretung.

Darauf nahm der Vorsitzende des Ortsausschusses, Herr Kellermeister Bürgermeister Karl Wintermege, Erbenheim, das Wort zu folgenden Worten:

den Ausführungen: „Meine sehr verehrten Damen und Herren! Im Auftrage des Ortsausschusses Erbenheim danke ich dem Vorsitzenden Herrn Bollmer für seine freundlichen Worte und gelatte mir, die anwesenden Gäste, Aussteller und Mitglieder des Vereines in Erbenheim herzlich willkommen zu heißen. Im besonderen begrüße ich den Herrn Regierungspräsidenten, den Herrn Landrat, den Herrn Polizeipräsidenten, den Herrn Vertreter des Magistrats der Stadt Wiesbaden, den Herrn Vertreter des Landratskollegiums Dr. Gullnecht, den Herrn Vorsitzenden des Vereines der selbständigen Gärtner und des Wiesbadener Gartenbauvereins, den Herrn Vorsitzenden des Vereines der Gemüsegärtner von Wiesbaden und Umgebung, die Mitglieder des Ortsausschusses und die Herren Bürgermeister des Kreises. Meine sehr verehrten Damen und Herren, wir befinden uns hier in Erbenheim im Obst- und Gartenbau auf festem Boden. Nicht nur die Obst- und Gemüsehau, sondern auch ihre Bewertung steht hier an erster Stelle. Die Erbenheimer Obstweinfabrikation ist berühmt und die selbständigen Gemüsehauvereine erfreuen sich immer weiterer Ausbreitung. So begegnen die Beziehungen des Vereines hier in Erbenheim vollem Verständnis und Würdigung. Im Sinne des Ortsausschusses und der Erbenheimer Bevölkerung wünsche ich der Eröffnung vollen Gelingen und vollen Erfolg.“

Es folgt dann ein Rundgang, der nach jeder Hinsicht bei allen Beteiligten volle Befriedigung erweckt. Aber die Ausstellung kann mit Lob und Anerkennung sowohl für die Aussteller, als auch namentlich für die Ausstellungsleitung gesprochen werden. Die im oberen Stadteil gelegenen Säle sind in einem großen Garten veranlagt, in denen die herrlichen Früchte und Blumen, Gemüse und landwirtschaftliche Produkte in geschmackvoller und übersichtlicher Anordnung dem Besucher vorgesetzt werden. Obst- und Gemüsehau, Gartenbesitzer, Landwirte und Kleinrentner haben mit Erfolg zu dem Gelingen der Ausstellung beigetragen. Besonders anerkanntenswerte Leistungen und viel Belobendes bieten folgende Ausstellungen: Im Erwerbsobstbau Anton Duhmann-Obst Weidach, Bauermeister Gieseler-Obst Gieseler bei Frauenstein, die Obstbauvereine Schierlein, Frauenstein und Kluppenheim, H. H. W. Kahl-Wiesbaden, Wilhelm Bern zu Ballau, August Koll-Zahndt, Ernst Kraus-Hochheim. Im Feinobstbau haben Sothlein-Schierlein, Peter Gießel-Wiesbaden, die Frauenstein-Obst Weidach, Oberamtmann Weber-Wiesbaden, des Besse geleitet. Im Gemüsehau die Gemüsegärtner-Vereinigung in Schierlein (Kleier-Schierlein, Deusch-Deusch, Schwabig-Schierlein und Josef Gieseler-Frauenstein). Der Kreisvereinsgarten hat verschiedene Sortimente zu beleuchten. Zudem außer Wettbewerb ausgeführt. Bei alle Ausführungen eingesehen, ist leider nicht möglich. Wir empfehlen unseren Besuch den Besuch der Ausstellung auf das angelegentlichste.

Lebensmittelverteilung. Der Magistrat läßt auf den im Angelegenheit dieser Ausgabe befindlichen Lebensmittelverteilungsvorhaben für die kommende Woche aufmerksam moagen. — Außerdem sind in den Kolonialwarengeschäften noch Malmechi zu 4.20 M. und Maisgries zu 3.60 M. je Hund erhältlich.

Geschworenenauslosung. An Stelle der auf ihren Antrag von der Funktion eines Geschworenen der bevorstehenden Schwurgerichtssitzung entbundenen Herren: Konrad Weidach aus Wiesbaden, Rentner Gustav Effing aus Wiesbaden und Hermann Rah aus Langenbachhald wurden vorgeschickt neu ausgelost die Herren: Siegfriedbrant Rudolf Dammler aus Hochheim, Kunstmalermeister Friedrich Deuler aus Biebrich und Schmiedemeister Georg Graffe aus Weidenstadt.

Wählverteilung des Gewerkschaftsartikels. Das Gewerkschaftsartikel Wiesbaden hat in Verbindung mit der Afa den Bezug von Wäde für die Mitglieder der Gewerkschaftsartikel und der Afa angeschlossenen Gewerkschaften und Vereinigungen beschlossen. Es sind bis jetzt Herrenhanden und -holon konnte Stimpfe eingetroffen. Die Ausgabe erfolgt zum Selbstkostenpreis an die Mitglieder der in Frage kommenden Vereine gegen Vorweisung des Mitgliedsbuchs. Verteilungsorten sind die Läden des Konsumvereines in der Hellmündstraße und in der Schwabacher Straße.

Kündigungsfrist der Angestellten. Der Gewerkschaftsartikel der Angestellten (Geschäftsstelle Wiesbaden) schreibt und: In der Gewerbeordnung ist für die Betriebsbeamten, Werkmeister und Techniker die gesetzliche Kündigungsfrist auf 6 Wochen zum Vierteljahresabschluss festgesetzt. Eine durch Vereinbarung zustande gekommene kürzere Kündigungsfrist darf nicht unter 1 Monat betragen. Diese Vorschriften sollen aber keine Anwendung finden, wenn der Angestellte ein Gehalt von mindestens 5000 M. im Jahre bezieht. Durch diese Gehaltsgrenze sind die Schutzbestimmungen für die Entlassung der Kündigungsfrist in angemessener Zeit nahezu wertlos geworden, da es mit Rücksicht auf die Gebührenswertung Werkmeister und sonstige technische Angestellte mit einem Jahresgehalt unter 5000 M. wohl überhaupt nicht gibt. Der Gewerkschaftsartikel der Angestellten (G. D. A.) hat deshalb in einer Eingabe das Reichskammerministerium ersucht, durch eine Rotverordnung die festgesetzte Gehaltsgrenze überhaupst fallen zu lassen und so die Schutzbestimmungen für die Entlassung der Kündigungsfrist auf alle Betriebsbeamten auszuweiten. In gleicher Weise dürfte eine vom G. D. A. schon im Juni beantragte Rotverordnung der im Handelsgeheimlich nonstehenden Kündigungsfrist für die kaufmännischen Angestellten notwendig erscheinen. Die Forderung ist um so mehr berechtigt, als für die Gewerbe-

wiederhole: In Stod und Eien lasse ich den schließen, der auch nur mit der Wimper mußt, wenn ihm vom König Unrecht geschieht. Der König ist der König! In dieser Stunde jedoch will ich meinem Lebensfeind einen weiteren hinzuzufügen, für den ich nun schon von Ihnen reich genug erachte. Der König ist der König! Aber, einen Dumbstotz heiß ich, wer nicht auch dem König gegenüber seine Ehre zu wahren weiß. Lassen Sie mich — daß wir uns ganz verstehen — ein Vorkommnis aus meinem Leben erzählen:

Ich stand, als ich so jung wie der jüngste unter Ihnen war, in Kürtin. Eines Tages lam der König zur Revue. Sie wissen — oder wissen nicht —: Friedrich Wilhelm war ein scharf Mann. Es lag ihm weit näher, seiner Meinung mit dem Stod als mit dem Mund Ausdruck zu geben. Manchen Ketzen hat er allerhöchste eigenhändig verprügelt. Schod — um jeden Schloß, der daneben gina. Die Kerle sind nicht anders als mit Prügel zur Rektion zu bringen. Auch Offiziere hat König Friedrich Wilhelm geschlagen. Bis zu jenem Tag, von dem ich spreche. Ich war damals mit einem Reanmentameraden, Dietrich von Degenfeld, befreundet. Wie man nur in jenen Jahren betrauert sein kann, wenn man nicht weiß, wohin mit all seiner Liebe. Alles zitierte vor dem Kommen des Königs. Nur wir beide, Dietrich und ich, loschten. Die Nacht vor dem Tag, zu dem der König angesetzt war, lag ich alles mit den Hüften schlafen. Um am Morgen froh zu sein. Wir beide, Dietrich und ich, durchschachten sie. Ein Bad vorm Dienstankritt — federnd standen wir vor unseren Ketzen. Aber während mir alles aus beite geriet, was der König mir auszuführen auftrug, hatte Dietrich Bes. Seine Kompanie schwenkte löschte ein. Als wir zur Kritik im geöffneten Karree angetreten waren, schloß der König, ehe er begann, da ihn nichts mehr verdroß, als wenn die Richtung verloren gina, wußend auf den Sänder zu und verleshte ihm mit den Worten: „Das für keine miserable Kadituns. Monsieur Degenfeld!“ einen schallenden Schlag mitten ins Gesicht.

Da verläßt Dietrich von Degenfeld das Gsied, hont sich drei Schritt vor dem König, der vor dem Karree Posto gehalten hat, nach der Vorderfront auf und spricht — während uns das Blut im Hirn gerinnt —: „Ich fordere Ew. Majestät zur Ehre für die einen preußischen Offizier angetone Schmach auf Wilken!“ Ich will zurbringen und den Wahnwitten zurückdrehen. Bemühend steht mich der König, der mein Vorhaben gemahrt, an. Wie in der Erde vermurrt bleibe ich stehen. Ehen hat Dietrich die Wistole aus dem Gurt gerissen. „Bedingungen“ — hör ich ihn durch das Krachen meines Helms lager. — „Bedingungen: drei Schritt Wilken, Einmaliger Kugelnschuß. Den ersten Schuß mir. Als dem

Beleidigten.“ Und damit heßt er die Wistole, legt an und zielt auf das Herz eines Königs. Jetzt hält es niemand von uns mehr. Hinstürzen! Junaden! Aus der Hand schlagen! Zurückziehen! Über den Schodl bauen! — lauft es in allen Hirnen. Der König hebt bestehend abwendend keine Hand gegen uns, und wir — der König ist der König! Und wenn er sterben will, so ist es seine Sache. Nicht die Sache seiner Untergebenen! — wir bleiben, des Ungeheuersten gewärtig, im Gsied stehen. Da reißt Dietrich von Degenfeld die Wistole, die noch immer auf das Herz des unbeweglich wartenden Königs gerichtet ist, mit einem Auf in die Höhe, daß sein Arm knirschend gen Himmel kreist, und knallt ins blaue Firmament hinauf. „Die Kugel war für Ew. Majestät bestimmt“, kommt langsam, Silber um Silber gemischt, aus seinem Mund. „Aber habe ich verfehlt. Den nächsten Schuß haben Ew. Majestät. Da ich inebsten nicht erwarten darf, daß der König nach dem Willen seines Untergebenen auch nur einen Finger krümmt, bitte ich untertänigst um die Erlaubnis, für Ew. Majestät abdrücken zu dürfen.“ Erriecht, reißt die noch immer aus dem Himmel geredete, rausende Wistole herunter, lechrt sie diesmal gegen sein eigenes Herz, brüht es und knallt tot ankommen. Unbeweglich steht der König. Dann tritt er zwei Schritt vor, beugt sich nieder, streicht dem Toten über das ragenblonde Haar, das durch den Haß unbedeckt geworden ist, und spricht: „Dir hab ich Unrecht getan. Und um deinetwillen werde ich niemals wieder einen Offizier schlagen. Auch dann nicht — dabei rückete er sich auf und sahle wieder uns ins Auge —, auch dann nicht, wenn sie es verdienen und, im Gegensatz zu dir, ertrügen.“ — Der König hat Wort gehalten. Seit diesem Tag hat er keinen Offizier mehr geschlagen.

Ich denke, meine Herren, wir haben uns verstanden. Der König ist der König! In Stod und Eien schließe ich den, der mit der Wimper mußt, wenn ihm vom König Unrecht geschieht; Aber: einen Dumbstotz heiß ich, wer seine Ehre nicht auch gegen einen König zu wahren weiß. Und damit: Gute Nacht! — Gute Nacht! — „Auf morgen!“ — „Auf morgen!“ — und: „Wiaat König, Friedrich!“ — „Wiaat Friedrich!“

Kleine Chronik.

Wissenschaft und Technik. Professor und Geheimrat Studnicka, Professor der Klassischen Archäologie und Direktor des archäologischen Instituts an der Universität Leipzig, begibt sich nach Athen, um die Neuordnung der dortigen sehr umfangreichen deutschen archäologischen Bibliothek vorzunehmen.

Vom Besten das Beste! **RUPPUS** Man verlange **Ruppus** **Seifenpulver** Jede kluge u. sparsame Hausfrau **RUPPUS** **Ueberall zu haben!** **Friedensqualität** verwendet diese Qualitätsware! **RUPPUS** Vom Besten das Beste!

Lebensmittelverteilung

für die 42. Woche vom 11. bis 17. Oktober 1920.
 100 g nordamerikanisches Schweineschmalz zum Preise v. 370 Pf. je 100 g
 125 g Weizenmehl zum Preise v. 70 Pf. je 125 g
 1 Brief Saccharin zum Preise v. 55 Pf. je Brief.

Sonderverteilung

für Kinder im 3. bis 6. Lebensjahre:
 250 g Getreidemehl in Paketen zum Preise v. 120 Pf. je Paket
 von Donnerstag bis Samstag in den Milchverteilungsstellen gegen Vorzeigung der Milchkarte und des Haushaltsausweises.

Mitteilung.

Fließ. Im Laufe der Woche erfolgt noch besondere Bekanntmachung darüber. F 265
 Wiesbaden, den 10. Oktober 1920. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die zahlreichen beim französischen Militärgericht erfolgten Verurteilungen von Gewerbetreibenden, wird nochmals eindringlich auf die wiederholt, zuletzt am 13. Mai 1919, erlassene Bekanntmachung hingewiesen, wonach alle Verkaufsgegenstände, die in den Schaufenstern liegen, mit deutlicher Preisbezeichnung in Markt zu versehen sind, ebenso alle Waren im Innern der Verkaufsstellen eine entsprechende Aufschrift tragen müssen.

Sie gleichzeitig wird auf Artikel 29 der Ordnungen Nr. 3 der Hohen Kommission aufmerksam gemacht, der jedem Handeltreibenden, Industriellen, Ladeninhaber und allgemein jeder Person, die öffentlich etwas verkauft, verbietet, an alliierte Militärpersonen oder Beamte, Lebensmittel, Waren oder Gegenstände irgend welcher Art zu einem höheren Preise zu verkaufen, als es dem deutschen Publikum gegenüber üblich ist.

Die Nichtbeachtung dieser Anordnungen zieht empfindliche Strafen nach sich. Wir eruchen deshalb die Gewerbetreibenden und sonst in Betracht kommenden Personen dringend, in ihrem eigenen Interesse die erlassenen Vorschriften strengstens zu beachten. F 265
 Wiesbaden, den 8. Oktober 1920.
 Der Magistrat.

Zur Hebung der Ziegenzucht

sind bei: E. Balthes, Hof Geisberg 1, B. Cronm, obere Frankfurter Str. 2, Th. Rebling, Dohheimer Str. 172 4, Karl Müller, Wehrmühle 8, Chr. Schmidt, verlängerte 2d. Straße 4 händliche Ziegenböde zum Decken von Ziegen aus der Stadt Wiesbaden aufgestellt.

Die Sprunggebühr beträgt Mk. 5.— und ist nach jedem Sprung sogleich an den Hochhalter zu entrichten. Wiesbaden, den 9. Oktober 1920. F 265
 Der Magistrat.

Schirme zu Fabrikpreisen.

Bender, Roonstr. 15, Part.

Grundstücks-Versteigerung.

Dienstag, den 12. Oktober, vormittags 10 Uhr, werden auf Zimmer 61 des hiesigen Gerichtsgebäudes

2 eingetriedigte Gartengrundstücke

Loreleyring, ca. 62 Ruten
 und Elsser Platz, ca. 22 Ruten

versteigert.
 Interessenten erhalten Auskunft Weißstraße 12, 1.

Große landwirtschaftliche Versteigerung.

Donnerstag, den 14. Oktober, vormittags 10 Uhr beginnend, läßt Herr Heinrich Schneider in **Frauenstein bei Wiesbaden** Domäne Armada

wegen Beschlagnehmung des Hofgutes sein gesamtes lebendes und totes Inventar freiwillig meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Zum Ausgebot kommen:

5 Pferde, 1 angeführter Bulle, 26 Rüh, 12 Rinder verschiedenen Alters, 1 Schaf;

4 Leiterwagen, 3 Kastenwagen, 2 Milchwagen, ein Pflurwagen, 6 Sad- und Häufelplüge, 2 Zweifelschneidmähren, 3 Rundgänger mit Vorschäler und Vorschneider, 1 Ackerchleife, Desimalwaage, Hobelbank, 200 Ernteskrade, Saatkübel und viele zur Landwirtschaft gehörige Gegenstände;

ferner: 1 Bade-Einrichtung, Betten, Bänke, Tische usw.

Georg Jäger

Auktionator u. Taxator
 Wiesbaden, Weißstraße 22. — Telephon 2448.
 Gegründet 1897.

„Glatzert“ Deutsche Zigaretten aus reinem Virginatabak. „Goldflamme“ 50 Pfg. [1172]

Hotel-Inventar-Versteigerung

Wegen Aufgabe des Hotelbetriebs läßt Herr S. R. Frey am Donnerstag, den 14., Freitag, den 15., Montag, den 18. Oktober cr., u. folgende Tage, jeweils vorm. 9^{1/2} Uhr beginnend bis 3 Uhr ohne Pause im

Hotel „Margarethenhof“ 3 Thelemannstraße 3

das gesamte sehr gute Inventar aus ca. 50 Zimmern pp. freiwillig meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Zum Ausgebot kommen:

ca. 35 sehr gute Schlafzim.-Einricht. in Eiche, Kubb. u. Mahag. mit 1 u. 2 Betten, pr. Korbhaar-Matratzen, 1-, 2- u. 3teil. Spiegelschränke, Waschkommoden m. Marmor- u. Spiegelaufsätzen u. Nachttischen m. Marmor (darunter elegante Ausführungen);

9 vollst. Personalzimmer-Einrichtungen;

Speisezimmer-Einrichtung, best. aus: gr. geschliff. Büfett, Auszugstische, runde und viereck. Speisetische, ca. 50 egal. Lederstühlen, Paneelbreiter, Trumeauspiegel, gr. elektrisch. Lüster und 2 egal. Smyrna-Teppiche (ca. 4,00 x 3,50 Mtr.);

Büro-Möbel, als: eis. Geldschrank, amerikan. Rollschreibpult, H. Schreibpult, Kubb.-Bücherschrank, Schreibstisch, Kopierpresse, Fremdentafel usw.;

große Anzahl div. Schlaf- u. Wohnzimmer-Möbel

pp., als: Betten, Kinderbetten, Waschkommoden, Nachttische, Kleider- u. Wäscheschränke, Kommoden, Konsolen, Kleider- und Handtuchständer, Kofferböde, Wäschepuffs, Postergarnituren, Sofas, Ottomane, Chaiselongues, Polster- u. Mohrfessel u. Stühle, Spiel-, Nipp-, Sofa- u. and. Zimmertische, Schreibtische, Etageren, Paravents, Eichen-Küchengerade, Trumeau- u. andere Spiegel, sehr schöne Delgemälde, Stahlstich- u. and. Bilder, Regulator, Nipp- u. Aufstellmaschinen, Papiertröbe, Schreibzeuge, Widets, sehr gute Waschgarnituren, Toiletten-Eimer, Wasserflaschen u. Gläser, sehr schöne elektr. Lüster, elektr. Wand- u. Zugschalter, Pendel, elektr. Schreibtisch- u. Nachttischlampen, Petroleum-, Smyrna- u. and. Teppiche, Vorlagen, sehr gute Plüsch-Treppen- u. Gangläufer, Korkläufer, Messingläuferstangen, Portieren, Gardinen, Rouleaus, Fenstermängel, Tischdecken, Sofaissen, woll. Bettdecken, sehr schöne Daunenu. andere Steppdecken, Daunens-Piumeaus, Deckbetten, Federkissen,

große Partie besond. guterh. Weißzeug

als: Tafel- und Tischtücher, Servietten, Schonerdecken, Betttücher, Plumeau-, Deckbett- u. Kissenbezüge, Bettüberdecken, Handtücher, Personalwäsche usw.;

große Partie gutes Hotelfilber

als: Bestecke aller Art, Terrinen, Schüsseln, Saucieren, Platten, Menagen, Sekt-fähler, Kaffee-, Tee- u. Milchkannen, Tablettts, Brotkörbe, Senftöpfe, Menüständer, Zahntocherbehälter, Zuckerhalben usw.;

gr. Partie fast neues Gebrauchs-Porzellan u. Glas

als: Platten, Schüsseln, Teller, Tassen, Karaffen usw.;

div. Küchen- und Vorratsschränke, großer Eisschrank, H. Eisschrank, dreiteil. Spülbränke, hadlos, gr. Messing-Kaffeemaschine, Brot-schneidemaschine, Eismaschine, Küchen- u. Kochgeschirr, Einmach-krüge, Töpfe u. Gläser, Legmalwaage, Stehleitern, eis. Flaschen-gestell, eis. Tür. Schränke, Holzregale, 2 zweiräd. Handwagen, Datum, große Anzahl Balken- u. Gartenmöbel in Rohr, Holz u. Eisen, Kollschwände, Firmenbilder u. vieles andere m., ferner 1 Partie Konserven u. div. Flaschenweine pp.

Am 14. u. 15. Oktober werden die Zimmer-Einrichtungen, Einzel-möbel, Beleuchtungsörper, Gardinen pp. versteigert, während am Montag, den 18. Oktober, u. folgende Tage das gesamte Alleininventar, Teppiche, Federbetten, Decken, Weißzeug, Silber, Glas, Porzellan und Vorräte zum Ausgebot kommen.

Besichtigung am Dienstag, 12., u. Mittwoch, 13. Oktober, von 9—3 Uhr.

Wilhelm Helfrich

Auktionator und beeidigter Taxator,
 Telephon 2941. Schwabacher Straße 23. Telephon 2941.

Große Ersparnisse!

Jede Hausfrau, welche Familie hat, muß bei der jetzigen teuren Zeit sehr rechnen, um mit dem Haushaltsgeld auszukommen. Eine große Ausgabe ist für den kommenden Winter, das Schuhwerk in Stand zu halten. Sie kann viel sparen, wenn sie die Schuhe mit grünem Goliathleder beschonigt läßt. Ein Paar Sohlen halten bei täglichem Tragen den ganzen Winter und länger. Tausende Anerkennungen. Das grüne Goliathleder (gesetzlich geschützt) ist bestes, echtes Kernleder, Spezial-gerbung, vielfach prämiert, unverwundlich, haltbar 7 bis 9 Monate und länger. Gleich gut für den feinsten Promenaden- sowie den stärksten Arbeitsschuh. Herren-sohlen, fertig ausgemacht, kosten 35—42 Mk., ertragreiche Sohlen trurer. Damensohlen 30—36 Mk. Das grüne Goliathleder darf in Wiesbaden nur verarbeitet werden von der Goliath-Schuhwerk-Gesellschaft, Coulinstr. 3, am Nibel-berg. Tel. 6074. Dort werden auch alle Reparaturen von tüchtigen Schuhmachern gut u. dauerhaft ausgeführt. Schreiben Sie sofort Postkarte od. telephonieren Sie. Schuhe werden gratis abgeholt. Reparaturen auf Wunsch in 1 Tag.

Fuhrwerks-Versteigerung.

Morgen Montag, 11. cr., vorm. 11.30, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Hause

Luisenstraße 43

nachstehende Wagen, Pferde und Geschirre:

1. ein erstklassiges Coupé auf Gummi,
2. ein " Vittoria "
3. ein Coupé, leicht, für Arzt geeignet,
4. ein hellbrauner Wallach, 6jähr.,
5. eine dunkelbraune Stute, 10jähr.,
6. ein 2sp. silberpl. Geschirr,
7. ein 1sp. " "
8. zwei leichte Fuhrummete,

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
 Besichtigung vor Beginn.

Wiesbadener Auktionshaus

Willy Wink

Auktionator und Taxator,
 handelsgerichtlich eingetragen,
 Luisenstr. 43. Wiesbaden, Telephon 5207.

Große Mobiliar-Versteigerung Dienstag, den 12. Oktober

beginnend vormittags 9 Uhr ohne Pause, au-
 folge Auftrags in meinem Versteigerungslokal

35 Blücherstraße 35

nachfolgende guterhaltene Gegenstände öffentlich
 meistbietend gegen gleich bare Zahlung wie
 folgt versteigert:

- 1 Schreibtisch mit Sessel, 4 Stühle, zwei Sofas, Kommode, Konsole mit Mar-mor. Ferner zwei sehr schöne Salongar-nituren in Seide und Plüsch, Diwan mit Plüschdecke, eine Anzahl Bilder, eine Balustrade, ein Badesofen und Bade-wanne, diverse Lampen, ein Ankleide-spiegel, ein Ausziehtisch, 6 Stühle, Bü-fett, Kredenz, ein Porzell.-Service für 24 Personen, einige Gartenmöbel, Haus-haltungsgegenstände aller Art, Bücher, Feder-betten, Teppiche und vieles mehr.

Wiesbadener Auktionsaal Carl Beckel

Tel. 3733. 35 Blücherstraße 35. Tel. 3733.
 Privatwohnung Tel. 5016.

Gemälde-Auktion zu Köln

19. Oktober 1920.

Gemälde älterer Meister

vornehmlich der

italienischen und niederländischen Schule
 aus den Beständen des

Landesmuseums Darmstadt

Nachlaß Frau Julius Joest in Godesberg

Besitz eines norddeutschen Sammlers
 und andere. F200n

Katalog mit 10 Lichtdrucktafeln 10 Mark.

Kunst-Auktionshaus Math. Lempertz

Buchhandlung u. Antiquariat

Inh.: P. Hanstein & Söhne

Fernruf A.1940 Köln a/Rh. Neumarkt 3.

Fahrräder, Zubehör u. Bereifung billig.
 Bind, Goethestr. 2 (Luisenbad)



Größtes Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

Niederlassungen der Firma in:

München — Nürnberg — Augsburg — Würzburg
Frankfurt — Wiesbaden — Köln — Düsseldorf — Duisburg

Durch zentralisierten Einkauf größte Leistungsfähigkeit.

Täglich große Neu-Eingänge für Herbst und Winter.

Billige Wintermäntel, einfarbig und kariert, 395.—, 495.—, 575.—, 675.—

S. GUTTMANN

Mobiliar-Versteigerung

Wegen Wegzug versteigern wir morgen Montag, den 11. Oktober cr., morgens 9 1/2 Uhr anfangend, in unseren Auktionskabinen **3 Marktplatz 3**

nachstehende Mobiliargegenstände, als:

- 1 geschmückte Tisch-Speisezimmer-Einrichtung, best. aus: Buffet, Ausrichtisch, 12 Hochstühle,
- 1 Badewanne mit Gasbadeofen,
- 1 gut erh. Dogcart mit grünem Anstrich, 1 prachtv. Mahag.-Zylinderbureau, 1 Salon garnitur, best. aus: Sofa, 2 Sessel u. 4 Hocker m. Plüschbezug, Betten, Schränke, Kommoden, 1 geschmückter Tisch-Schreibtisch mit pass. Sessel, 1 fast neue Ober-Nähmaschine, eis. Gartenstuhl, 2 fast neue Kleiderkoffer, Auskoffer, sehr feine Tischwäsche, silb. und verfilb. Zugs- u. Gebrauchsgeschäfte, Ripp- u. Dekorationsgegenstände, Glas, Porzellan, Läden für Gas- u. elektr. Licht, eiserne u. Messing, 2 Sturzgardinen, 1 Partie Kleiderbügel und -Buppen, Strandkorb, sehr gut erh. Herren-Fahrrad u. v. m. meistbietend gegen Barzahlung.

Bernh. Rosenau u. Emil Wintermeyer
Auktionatoren und Taxatoren,
Tel. 6584. 3 Marktplatz 3. Tel. 6584.

Geschäfts-Eröffnung!

Meiner werten Kundschaft, Bekannten, Nachbarschaft zur gefäll. Kenntnis, daß ich **Emser Straße 28** Ecke Walramstraße eine **Schuhmacherei** eröffnet habe. Werde mich stets durch erstklassige Arbeit, gutes Material, billige Preise empfohlen halten. Um gütigsten Zuspruch bittet Lieferung von Reparaturen. **H. Herbst.**
Neuanfertigung nach Wunsch.

Patent-Büro „Hansa“ Wiesbaden, Mühlengasse 16, 2
10jährige Praxis, früher Leipzig. Patent, Gebrauchsmuster, Waren- u. Wortzeichenanmeldungen, Auskünfte. Mit Erfindungen Gesellschaften gegründet in Chemnitz, Saarbrücken, Dresden, Koblenz, Leipzig, Hamburg, Wiesbaden usw.

Renten-Versicherung.

Die von mir vertretenen, unter Staatsaufsicht stehenden erstklassigen Gesellschaften zahlen für je RM. 1000.— Einlage beim Eintrittsalter von beispielsweise:

	50 ^{1/2}	55 ^{1/2}	60 ^{1/2}	65 ^{1/2}	70 ^{1/2}	75 ^{1/2}	Jahren
Männl. Personen:	75.20	85.58	100.82	122.51	154.48	202.38	Rt.
Weibl. Personen:	69.20	79.11	92.63	113.90	144.23	199.25	Rt.

als lebenslängliche Jahresrente. Beim Eintrittsalter in den Zwischensjahren sind vorstehende Rentensätze abgestuft. Jederzeitiger Eintritt. Die sofort beginnende

Erhöhung des Einkommens ist bei der andauernden Zenerung und Steuerbefreiung für nicht mehr im Erwerb stehende ältere Personen

(Rentner, Ehepaare, Pensionäre, alleinstehende Damen) dringend empfehlenswert. Vollkommen sichere Kapitalanlage. Rentenzahlung in die Wohnung ohne Lebensbattel. Strengste Verschwiegenheit. 503
Sch. Port. Generalagent, Wiesbaden, Luisenstr. 26. (9—12 1/2)

Nur einige Tage!

Verkauf zu jedem annehmbaren Preis

wegen zwangsweiser Räumung des Ladens.

Suche per sofort geeignetes Geschäftlokal, evtl. Provisorium.

Kunstgewerbehaus Carl Rohr

Kochbrunnenplatz 3 (Hotel Römerbad). 1183

A. Nagel Wwe.

Inhaber: Martin Kaufmann
Holz- u. Kohlenhandlung
empfiehlt sich zur Belieferung der **neuen Kohlenkarten.**

Lager: Römerberg 12. Telefon 1419.

Magerteil. **„Oriental. Kraftpulvers“**
Vollkörperformen erhält man durch den Gebrauch des **„Oriental. Kraftpulvers“**
Patent 7.50 RM. 1102
Leipzigniederlage: Schützenhof-Apothek, Langgasse 11.

Mobiliar- und Kunst-Versteigerung.

Mittwoch, den 13. Oktober cr. vormittags 10 Uhr beginnend, und nachmittags 3 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungssaal

43 Friedrichstr. 43

nachstehende Mobilien pp. aus herrschaftl. Privatbesitz, als:

Vollstergarnituren, geschmückte Truhenbank, Tischstuhl, einzelne Sessel und Stühle, Korbfessel, französischer Tisch mit Bronzefassung, 2 venezianische Lüster, Ritterrüstung, Anrichte, Figuren, Krüge, Vasen, Porzellan-P. ubile, Gobelins, sehr gute Oelgemälde, Portieren, Decken, Aufstecklampen usw.;

ferner im weiteren Auftrage: 1 Wäschisch mit Marmor, Email-Badewanne, Postergarnitur, Plüschsofa, Mahag. Tisch, eine große Anzahl antiker Möbel, als: Sekretäre, Tisch, Stühle, Sessel, hohe Sanduhr, Marmorisch, Schreibtisch, Pendules, Oelgemälde, große Marmorfigur zwei Bronze-Randelaber, Majoliken, an ile und moderne Porzellan-Figuren, -Gruppen, -Säulen usw.

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung Dienstag, den 12. Oktober, nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Georg Glücklich

Tagator und bester Auktionator
Tel. 3832. 43 Friedrichstraße 43. Tel. 3832.

Bei den jetzt fehlenden frischen Eiern

benutzt man getrocknetes, natürliches, leicht lösliches **Hühnerei „Raymond“** zum Zubereiten von perfekten Eiersauces, Mehreieren und vorzüglichen Zwischenspeisen. In allen Lebensmittelgeschäften zu haben. **Großbetrieb: Bagemannstr. 13, Wiesbaden.** Gut eingeführte Provisionsvertreter überall gesucht.

Bock, Hack & Co.

Groß- und Kleinhandlung in Kohlen — Koks — Briketts
Spezialität: Anthrazitkohlen der Zechen „Langenbrahm“

empfehlen sich zur Belieferung der

neuen Brennstoffkarten 1920/21

und bitten um gef. rechtzeitige Abgabe derselben zwecks Abstempelung.

Lager mit Geleis-Anschluß u. Versand-Büro: Westbahnhof

Bestell-Büro: Herderstraße 7.

Fernsprecher: 961 u. 5987.

Ständiges Lager in allen markenfreien Brennstoffen, insbesondere in:

- Ia gesiebten rhein. Rohbraunkohlen
- Ia ostfriesischem Brenntorf
- Ia Buchen- und Eichen-Brennholz

sowohl für Ofenbrand, wie für Zentralheizungen.

Prompte u. reelle Bedienung.

Fein gespaltene Anzündholz.

Scharfe Gewichtskontrolle.

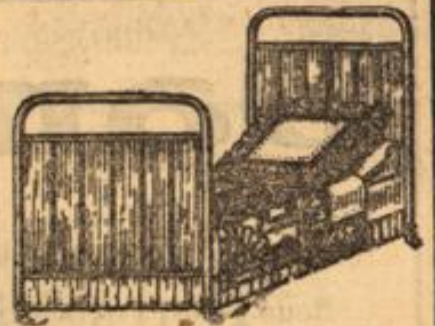


Beste Betten zu sehr niedrigen Preisen!

Durch zentralisierten Einkauf für 6 erste Spezialgeschäfte ganz besondere Leistungsfähigkeit. ::

Matratzen aus eigenen Werkstätten.
Seegrasmattmatratzen, steilig, mit Keil, Mk. 450.—, 375.—, 250.—, 175.—, **125.—**
Wollmatratzen, steilig, mit Keil, Mk. 525.—, 425.—, 330.—, **285.—**
Kapokmatratzen Mk. 675.—, 775.—, **600.—**
 — Feinste Roßhaarmatratzen. —

Schlafdecken, Wolle u. Halbwolle, Mk. 475.—, 330.—, 180.—, **87.⁵⁰**
Steppdecken Mk. 375.—, 330.—, **195.—**
Schlafzimmer, Mahagoni, Birke, Eiche, Rüstern u. lackiert, feinste Ausarbeitung, Mk. 10750.—, 9500.—, 6000.—, 4300.—, **3000.—**
Weißlackierte Schränke, Waschkommoden, Nachtschränke usw.



Metallbetten Mk. 625.— bis **65.—**
Kinderbetten neue Formen, sehr preiswert.
Patentmatratzen Mk. 105.—, 105.—, **95.—**

Deckbetten Mk. 550, 450, 320, **230.**
 Klassen Mk. 180, 140, 120, 95, **65.**
 Bettfedern Mk. 24, 14, **5.**
 Daunen und Halddaunen Mk. 95, 75, 60, **38.**

Betten-Spezialhaus **Buchdahl** Wiesbaden 4 Bärenstr. 4.

Gelegenheitskauf! **PARISER DAMEN-MODELL-MÄNTEL!**

Tag-, Gesellschafts- und Abendmäntel, hochmoderne, neueste Herbst-Schnitte von Lafayette Redfern, in Garbardine u. schwarz. Atlas, werden wegen Rückreise zur Hälfte des Kostenpreises, **550 bis 1500 Mark**, verkauft. Vorzeigung ohne Kaufverpflichtung bei Interessenten. Tel. 3260 od. Tel. 4102.

Sauer, Saalgasse 38.

Parfümerien als Spezialität. Größte Auswahl. Toilette-Artikel. Spiegel, Bürsten, Kämmen, Schildpatt, Elfenbein.
Kästner & Jacobi
 Taunusstraße 4, Telefon 5959
 Wilhelmstr. 56 Hotel Nassau Kranzplatz Hotel Rose

Schwedische Kreide extra geschlamm und blütenweiß Qualität besser wie französische Kreide in 100-Kilo-Jutesäcken.
Farbenwerk Wiesbaden G. m. b. H. **Telephon 968.**

Ihre Juwelen, Schmucksachen u. Pelze versichern wir **gegen alle Gefahren** einschließlich Schäden durch Verlieren, bei billigster Prämie. Verlangen Sie unverbindl. Besuch durch **Telephon 2728**
Romberg & Wolter, Köln. Filiale **Wiesbaden**, Sonnenberger Str. 31.

Handleiter- und Kastenwagen extra solide gebaut liefert zu billigsten Preisen die **Leiterwagenfabrik Klaus, G. m. b. H.** in Niedernhausen i. Taunus. Verkaufsstelle für Wiesbaden: **Frorath Nachf., Kirchgasse 24.**

Sil macht die Wäsche frisch und duftig. **Bestes Wash-u. Bleichmittel** Reinigt u. bleicht ohne Reiben, nur durch einmaliges 1/2stündiges Kochen. Ein Paket kostet nur **Mk. 2.—** u. reicht für **60-70 Ltr. Lauge.** Überall käuflich. **F 178**
Henkel & Cie., Düsseldorf Fabrikanten von Henkel's Bleich-Soda.

Schäferhunde-Schau verbunden mit großer **Polizeihunde-Vorführung** heute Sonntag, den 10. Oktober, auf dem Sportplatz an der Frankfurter Str.
 9 Uhr: Schaurichten.
 11 Uhr: Prämierung der Hunde.
 8 Uhr: Polizeihunde-Vorführung.
 5 Uhr: Preisverteilung.
 Die Schau ist den ganzen Tag geöffnet. Eintritt 3 u. 5 Mk.

BACHARACH
Jackenkleider ERSTKLASSIG PREISWERT.

Chemische Reinigungsanstalt und Färberei **Karl Döring, Wiesbaden**
 Fabrik: **Drudenstraße 5.** **Telephon 6149 u. 5270.**
 Läden: **Weißenburgstraße 12 und Schwalbacher Straße 9.**
 Reinigen und Färben sämtlicher Damen- u. Herren-Garderoben, Gesellschaftstoiletten, Möbel- u. Dekorationsstoffen, Teppichen etc.
 Tadellose Ausführung :: Schnellste Lieferung :: Solide Preise
 Reelle Bedienung. Auf Wunsch freie Abholung u. Belleferung.



Einstweilen noch markenfrei **la Oldenburger Brennstoff**
 beste Qualität, von hoher Heizkraft, für Herde, Öfen und Zentralheizungen — sowie die beliebten **Koksbriketts** offeriert
Wilhelm Weber, Kohlenhandlung **Büro: Wellritzstraße 7.** Fernsprecher 607.

Ludendorff Meine Kriegserinnerungen Volksausgabe Mk. 24.40. H. Gieß, Buchh. (n. Hauptst.).

Kuhl's Zahn-Atelier **Telephon 2577 Wiesbaden** **Telephon 2577 Schwalbacher Str. 52, Ecke Wellritzstraße.** Sprechstunde: von 9-5 Uhr, Sonntags von 9-11 Uhr. In den meisten Fällen garantiert schmerzloses Zahnziehen. feinste Gold- und Kautschukarbeiten. Schönste Behandlung. — **100% Preise.**

Hut-Umpresserei Bleichstraße 20. Empfehle meine neuen Herbst- und Winter-Modelle.

Habe meine Praxis nach **= Rheinstraße 39, I =** verlegt.
Zahnarzt Giller. Fernsprecher 3208.

Dampf-Färberei, Chem. Reinigung 11 Faulbrunnenstr. 11, Wiesbaden. Reinigen und Färben von Mänteln, Decken, Anzügen, Überziehern, Blusen, Jackenkleidern etc. Lieferzeit: Trauersachen innerhalb 8 bis 10 Tage. 24 Stunden. Spezialität: Aufdämpfen von Samtkleidern u. Plüschern aller Art.

Schilder Email Messing **Stempel's Stempelwaren** aller Art. Schilder in jeder gewünschten Ausführung. Reparaturen liefern schnellstens. **Sauer & Christen** Tel. 5832 WIESBADEN Bahnhofstr. 19

Schönheit der Büste erhält jede Dame durch meine orientalische Büstenpillen. Unschädlich. Garantieschein. Eine Sendung 12 Mk. Schnellen Erfolg erzielen Sie durch gleichzeitige Anwendung v. Büsten-crem. Vollständige Kur 58 Mk. **Verandhaus Guraki, Berlin W. 2/21, Grolmanstr. 37. F 166**

Schnittmuster nach Mass. **A. Laurent-Fleinert** Herrngartenstrasse 19.

Perl-Auto-Öl auch für Motorräder **PERLOEL-INDUSTRIE** Adolfsallee 95 **Telefon 3003**

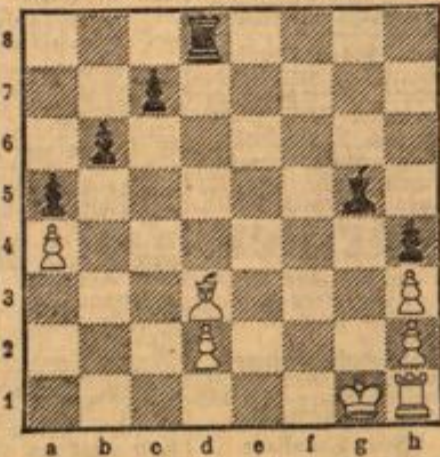
Wasser-, Gas-, Spülstein-, Licht-Einrichtungen 1188 für geteilte Wohnungen führen billigst aus **Heinrich Brodt Söhne** Oranienstr. 24. **Telephon 6576.**

Spiele und Rätsel

Schach.

Bearbeitet von R. Wedesweiller.

120. Die jah unterbrochene Wettpartie.



Weiß: Kg1, Th1, Ld3, B4, d2, h2, h3;
Schwarz: Td8, Lg5, Ba5, b6, c7, h4.

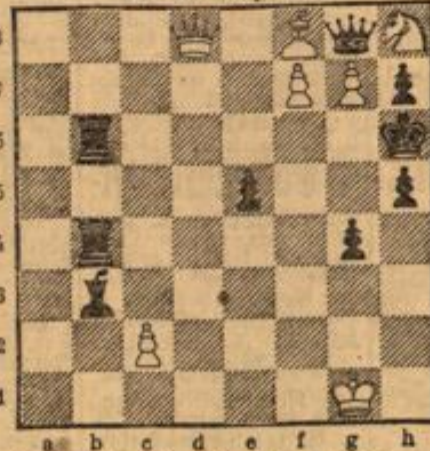
Der amerikanische Milliardär B. H. Gould in Philadelphia spielte mit einem Schachmeister eine Wettpartie um 1000 Dollar. Schon kündigte der Meister Matt im nächsten Zuge an und war im Begriffe es auszuführen, da setzte ein Schlaganfall seinem Leben ein plötzliches Ende. In der entsetzten Aufregung fiel der schwarze König vom Brett, ohne daß sich jemand bestimmt entsinnen konnte, wo er gestanden. Da die Erben des Schachmeisters den Wettbetrag von Gould fordern, kam die Sache vor Gericht. Dieses entschied, daß der Betrag zu zahlen sei, wenn ein Sachverständigenkollegium feststellen könne, daß in der Tat die Möglichkeit bestanden hätte, den schwarzen König sofort mattzusetzen. Wir legen die interessante Stellung unseren Lesern vor mit der Frage: Wo stand der schwarze König und wie konnte ihn Weiß sofort mattsetzen?

Partie Nr. 28. Weiß: Gotheinz; Schwarz: N. N.
1. e4, d5 („Skandinavisch“); 2. exd5, Dxd5; 3. Sc3, Da5; 4. Lc4, S16; 5. d3, Lg4; 6. f3, Lh5; 7. Ld2, c6; 8. De2, Sd7; 9. Sb5, Dd8?; 10. Sd6#.

Partie Nr. 29. Weiß: Blumer; Schwarz: N. N.
1. e4, e5; 2. Sf3, Sc6; 3. Lc4, L5; 4. d3, Se7; 5. Sg5, 0-0; 6. Dh5, h6; 7. Sx17, De8?; 8. Sxh6+, Kh8; 9. Sf7+, Kg8; 10. Dh8#.

Die beiden Partien sind besonders für Anfänger sehr lehrreich.

121. D. Przeploska.



Weiß: Kg1, Dd8, Lf8, Sh8, Bc2, f7, g7;
Schwarz: Kh6, Dg8, Tb4, b6, L3, Be5, g4, h5, h7.

(Ein fein ausgeklügeltes Stück, doch ist die Lösung leicht; besonders unsere geübten Löser haben den ersten Zug sofort in der Hand.)

Lösungen.

Nr. 116. 1. Se1, Kf1; 2. Dc2; 1. Kf2, h1, 2. Dh3+, 1. Kh2, 2. Dg4 etc. (ein Meisterstück, das unsren Lesern gut gefallen hat; 1. Dh3, wie uns einige Löser angaben, scheidet daran, daß der schw. B auch S werden kann.) Nr. 117. 1. Dd3! — Richtige Lösungen sandten ein die Herren: F. S. A. Dl., H. R. Cunz, Strauß, H. St. (116, 117) C. Kiesewetter (117), S. A. Lurié (117), Bliemeiter (116), Hörle (113, 114), W. Prügel in Altenplan (116, 117), ein Schachfreund (113, 114, 117).

Rätsel.

Diagonalrätsel.

A	E	E	E
E	E	J	K
L	L	M	N
N	R	T	U

Die Buchstaben in der Figur sind so umzustellen, daß die wagerechten Reihen ergeben: 1. Amphibie, 2. Maß, 3. Weiblicher Name, 4. Schwimmvogel. Die beiden Diagonalen ergeben dann zwei Laubbäume.

Wandelrätsel.

Traube ist in Wein zu verwandeln, mit Hilfe von 4 Zwischenwörtern. Es kommen dabei zur Anwendung eine verbrückerische und eine hauswirtschaftliche Tätigkeit. Es darf jedesmal nur ein Buchstabe weggelassen, zugesetzt oder ausgetauscht werden. Doppellaute gelten als ein Buchstabe:

Scharade.

1-2 spendet Wärme in kalten Tagen,
Die 3 wird niemals im Hause getragen.
So oft du im Zimmer ein Ganzes wirst sehn,
Wird stets vor den ersten Beiden es stehn.

Nur wer die richtigen Lösungen sämtlicher Rätsel einschickt, kann damit rechnen, seinen Namen in der nächsten Sonntagsnummer veröffentlicht zu sehen. Die ersten zehn Löser werden berücksichtigt.

Auflösungen der Rätsel in 463.

Kettenrätsel: Zeughaus, Haustier, Tierpark, Parkweg, Wegrand, Randstein, Steinsitz, Sitzbrett, Brettspiel, Spielmann, mannhaft, luftbar, Bargeld, Geldschrank, Schranktür, Türschloß, Schloßberg, Bergwand, Wandbild, Bildwerk. — Kapselrätsel: Sagan, Aga. — Lautwechsellrätsel: Winde, Wunde, Wende.

Täglicher Eingang von Neuheiten in Damen-Konfektion.

Heutige Spezial-Offerte:

- Elegante Damen-Mäntel und Capes Flausch und Affenhaut, in allen modernen Farben und in jeder Preislage.
- Melierte 130 cm lange Mäntel, la Ware, von Mk. 98.— an
- Reizende Mantelkleider in ganz neuen Fassons, große Auswahl in allen Preislagen.
- Garnierte Kleider in modernen Stoffen von Mk. 195.— an.

Um gefl. Besichtigung ohne Kaufzwang wird gebeten.

1168

Langgasse 35

Hirsch & Co

Ecke Bärenstraße.

Seltene Gelegenheit!

- 6 Paar S Hinterräder à 20 S, 25 S, 1.20, 1.25
- 1 P. Ho-enträger 1.—, 2.—, 3.—, 4.—, 5.—, 6.—
- 1 Taschentuch, la engl. Ware, per Stück 2.25, 3.—, 4.50
- Nähzahn (schwarz u. weiß) per Rolle 2.—
- Parfüm, echt französisch, hochfein i. Geruch, per Flacon 3.—, 8.—, 9.—
- Eau de Cologne per Flasche 4.—, 8.—, 9.—
- Selle, la Bad se fe, große Stücke 6.—
- „ p. St. 3.—, 3.50, 4.—, 4.50, eleg. verp.
- Rasierseife, prima Qualität, p. St. 2.50
- Keruseife (Marsellier) per Pfd. 10.—, per Stück 3.—, 6.—

- Aluminium: 1 Kaffeelöffel 80 S, 1 EBöffel 1.—, 1 Gabel 1.—
- geschl., pol.: 1 Kaffeelöffel 1.—, 1.25 | m. Blum- | 1 EBöffel 1.50, 1.85 | Muster | 1 Gabel 1.50, 1.85

- Kinderbestecke per Paar 2.50
- Schaum-, Schöpf-, Milch- und Saucenlöffel per St. 5.50, 8.20, 10.—
- Kartoffelwunder, la Qualität, p. St. 8.—, 8.20

- Gasanzünder**, seltene Gelegenheit, per Stück 1.35.
- Stelne zum Au-wechsel: per St. —.55
- „Verkauf an jedermann!“
- Es wird „Deutsch“ gesprochen!

Racinet Am Förmertor 4. Telefon 2382. Beachte Sie meine Schaufenster!

Ein Waggon

neue Kassenschränke

erkauft geb. Fabr. lat., ein. getroffen.

F. A. Bender, Bernspracher 1033.

Karl Kutterer Nachf.

Büro: Adelheidstraße 83. Lager: Westbahnhof. Fernspr. 6337. (A. Severin).

Koks Kohlen Briketts

la schweren, trockenen } Torf (markenfrei)
ostfriesischen

Bei Wahl als Lieferant für die

neuen Kohlenkarten

welche auf Wunsch abgeholt werden, halte mich bestens empfohlen. Prompte, reelle Bedienung.

Bestbewährte Mittel gegen sämtliche

Haar- und Hauterkrankungen

sind Geheimrat Dr. med. Loeb's

flüssige medizinische Seifen.

Zu haben in allen Drogerien u. Apotheken.

Deutsche Sanitätswerke
FRANKFURT a. M.

Generalvertreter: H. Simon,
WIESBADEN, Steingasse 31.

Muster auf Wunsch.

Fernruf 3911.

Buchhandlung Schwadef

Rheinstr. 43, Ecke Luisenpl. Tel. 6089

Größte Auswahl in

Geschenk-, Unterhaltungs- und wissenschaftl. Literatur.

♦ Schulbücher aller Schulen. ♦

Größtes Antiquariatslager.

Besichtigung erbeten. Stets Ankauf u. Tausch.

Reichhaltige Leihbücherei,

deren Nachtrag-Katalog 1920/21 soeben erschien.

Kunstblätter, gerahmt und ungerahmt.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN UND WIESBADENER GESELLSCHAFT FÜR BILDENDE KUNST.

OKTOBER 1920

HERBST-AUSSTELLUNG.

KOLLEKTIONEN VON

CHRIST. RÖHLF, SCHMIDT-ROTTLUFF, PAUL KLEE, CHARLES HOFER, ERICH BRILL, GERTRUD ULMANN UND AND.

NEUES MUSEUM, WIESBADEN. / AUSSER MONTAGS TÄGL. VON 10-1 UND 3-5 UHR, SONNTAGS VON 10-1 UHR GEÖFFNET.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Korrektschreib. Korresp. Fräulein gesucht. Schriftliche Off. an Bloch, Kail-Friedrich-Ring 43.

Bürofräulein

geacht. (Stenographie, Maschinenschrift, und 1. Bureauarbeit) mit nicht zu hohen Ansprüchen. Eintritt möglichst sofort. Angebote unter N. 556 an den Taabl.-Verlag.

Junge Mädchen

aus guter Familie für einfache Büro- u. Lagerarbeiten und zum Anlernen auf der Schreibmaschine gesucht. Off. u. N. 551 an d. Taabl.-B.

Junges Mädchen

von Spezialart. s. Dilleleistung u. Empfang gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen unter N. 552 an den Taabl.-Verlag.

Bekäuferin

branchenkundig, für mein Damenkonfektions-Geschäft gesucht. G. August, Wilhelmstraße 44.

Bekäuferinnen

für Hausarbeit gesucht. Nur sachkundige wollen sich melden u. N. 544 an den Taabl.-Verlag.

Verkäuferin

aus der Parfümeriebranche gesucht. Off. u. N. 551 Taabl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin

aus der Schuhbranche sowie Lehrmädchen gesucht. Off. u. N. 551 Taabl.-B.

Lehrmädchen

Heikis willig u. leichter Auffassung, für hies. erste Schuhhandl. sofort gesucht. Off. u. N. 552 Taabl.-B.

Lehrmädchen

mit gutem Schulzeugnis bei sofortiger Vergütung gesucht. A. Bekkenberger Nachf., Postfach 2-4.

Lehrmädchen

Beheim, m. a. Schulbildung, u. M. Stiller, Kristall u. Porzellan, Häfner 16.

Lehrmädchen

Verkauf u. Servieren, sowie Küchenmädchen per sofort bei hohem Lohn gel. Konditorei Kunder, Rathausstraße 5.

Gewerbliches Personal

Jung. Fräulein

mit guter Figur gesucht. G. August, Damenmoden, Wilhelmstraße 44.

Volontärin

für künstlerische Frauenarbeiten gesucht. Kunstwerkstätte Federain, Taunusstraße 57.

Verk. Damen, Tailen.

Korrespondenz u. Lehrmädchen sofort gel. hohen Lohn. Madam, Meister für erkl. Damenmoden N. v. Manume, Weikstraße 22.

Gut empf. Bekleidungsab.

s. Helden u. Neuanfertigung. Bismarck 11, 3. U.

Selbständ. Stickerin

sof. bei hoh. Lohn gel. Näh Taabl.-Verlag, 57.

Wir suchen per 1. Januar od. früher für unser Holz- und Kohlen-Detail-Geschäft einen tüchtigen Expedienten.

Es kommen nur branchenkundige, kaufmännisch gebildete Bewerber in Betracht.

Provisions-Reisender

angesehene jüngere Kraft für großen Bezirk in Kurorten für sofort gesucht. Angeb. u. N. 556 Taabl.-Verl.

Saubere

Mitte bis Ende 20. hiesige Familie, der franz. Küche u. Sprache mächtig, von unperbeiztem Art gesucht. Briefe mit Photogramme u. Rückumschlag an „Hilfepeter“ Jena (Thüring.) Saalbahnhofstraße 22.

Eine tücht. Person

die die Küche mit zu übernehmen hat u. außerdem die Zimmerarbeit vollständig selbständ. versteht. Wird bei hoh. Lohn u. aut. Verpflegung und Behandlung gesucht. Off. u. N. 558 Taabl.-Verlag.

Wegen Ertrantung

der jetzigen, selbständige Köchin, die etwas Hausarbeit tut, gesucht, auch Aushilfe. Altmeynstr. 6.

Köchin m. Hausarb.

geacht. Kleiner Haushalt. Hilfe vorhanden. Gustav-Kreutzberg-Strasse 19.

Einfache Stütze

in H. Haushalt sofort od. später gesucht. Wielandstraße 4, 2 rechts.

Mädchen oder Stütze

zur Hilfe in allen Arb. Bereiche nord. Küche auch dem Hause; gute Behandlung, guter Lohn. Tochterheim, Debbertshin, Wiesbaden, Kreseniusstraße 25.

Tüchtiges Mädchen

bei gutem Lohn u. aut. Verpflegung gesucht. Hellmündstraße 33, 1.

Tüchtiges Alleinmädchen

für H. Willenhaushalt b. alt. Ehepaar gesucht. Zu sprechen vor 1 und nach 7 Uhr. Telefon 1462. Nieblicher Straße 23.

Tüchtiges Mädchen

geacht. Bad. Neumann, Reberstraße 41.

Tüchtiges unverlässiges Küchenmädchen

für sofort gesucht. Eva Reinisch u. Solist, Walter Straße 2.

Kraft. Küchenmädchen

zum sofortigen Eintritt gesucht. Hotel Rote, Reberstraße 41.

Gol. ehrl. Mädchen

in hies. Haushalt bei hohem Lohn und aut. Kost gesucht. Schöls Goethestraße 2.

Mädchen gesucht.

franz. sprechend vorzugsweise. i. Haus u. Küche. Sobin, Nieblicher Straße 21.

Alleinmädchen.

Frau Geheimrat, Schellenberg, Weidestraße 95, 2.

fleiß. Mädchen

für alle Arbeiten, Kochen nicht unbedingt erforderlich, bei hohem Lohn u. guter Verpflegung für bald gesucht. Kanalstraße 7.

Zimmermädchen

selbständig in seinen Arbeiten, das auch gerne eine Vertrauensstelle im Hause einn. ges. hohen Lohn, gute Behandl. u. Verpfleg. gesucht. Offert. u. N. 558 Taabl.-Verlag.

Tücht. f. Dienstmädchen

für sofort od. 15. d. M. gesucht. Merzstr. 20.

Alleinmädchen.

tüchtiges, aut. empfohlen, zum 15. Oktober für kleinen Haushalt gesucht. Fr. Devi, Klostergasse 19, Tel. 4029.

Ordnl. Mädchen

für Hausarb. sofort gel. Kraemer, Panzstraße 28.

Alleinmädchen.

das Kochen kann, wird für Dame in ihren H. kleinen Haushalt für 1. November als Ersatz für ihr langjähr. Mädchen gesucht. Taunusstraße 87, Part.

Ordnl. Mädchen

evtl. unabh. Monatsfrau sof. gel. B. Spiesberger, Dentlitz, Panzstraße 41, 2.

Tüchtiges Alleinmädchen

zum 15. Okt. für kleine Familie (3 Pers.) ohne Kinder gel. Sonnenberg, Wiesbadener Straße 88. (Elettr. Bahnf. v. verg.)

Tüchtiges selbständiges Mädchen

w. in besten Häusern ge-dient hat u. Kochen kann u. jung. Ehepaar bei hohem Lohn u. aut. Behandlung per sofort gel. Zeugnisse erw. Borquitt, vorm. 9-12 bei Gustav Hermann, Erdbeim, Rainer Str. 11, T. 6226

Einfaches Mädchen

aus gut. Familie taugl. gefucht. Moritzstraße 9, 1.

Junges Mädchen

2 Stund. vorm. u. frana. Ehen. sof. gel. Stadte, Reichenhaller Str. 7, 1.

Ordnl. Frau

viertel 1 Std. u. zweimal 2 Std. vorm. gefucht. Müllerstraße 3, Part.

Beh. Mädchen od. Frau

für 3 Stunden vorm. u. zwei Damen gefucht. Wilhelmstraße 42, 4.

Saub. ehliches junges Mädchen oder Frau

w. in herrschaftl. Haushalt selbständig zu arbeiten versteht, von 8-12 Uhr vorm. bis 10 mittags u. 1-3 u. nach 8 Uhr abds. Postfach 32, Opt. links.

Sünderes Mädchen

für einige Stunden nachmittags gefucht. Näheres im Taabl.-Verlag. Fr. Stundent. od. Mädchen vorm. 2-3 Std. gefucht. Oranienstraße 40, 3.

Ord. Monatsfrau.

welche in best. Häusern tätig war, für einige Stunden vorm. gefucht. Partstraße 13, 2.

Ord. Monatsfr. 2mal wöchentl. von 8-10 gel.

Dr. Mann, Arndtstr. 5, 1. Monatsfr. 2-3 St. gel. Klosterröhler Str. 2, 2. I.

Buchfrau

für 3 Räden im selben Hause für vorm. gefucht. Prozerie Gade, Taunusstraße 5.

Buchfrau u. Mädchen

zum Nähen gel. Blumenfeld, Taunusstraße 4, 2.

Tücht. junge Frau

auf 3-4 Tage u. Suben gel. Bismarckstr. 11, 3. I.

Buchfrau, 4-mal wöchentl.

1 Std. gel. Meid. Dienst. Mittw. von 3-4 Uhr. Sonnenberger Straße 47.

Laufmädchen

wird sof. gel. Schiffer, Gut. u. Geish. Pansa. 1.

Männliche Personen

Handwerksamt Limburg.

Geschäftsführer, rechtskundig u. redigewandt, zum baldigen Eintritt gesucht. Lebensl. Zeugnisse u. Gehaltsansprüche sind bis 20. Oktober einzureichen an das Handwerksamt Limburg, Dierzer Str. 20. F 214

Buchhalter gesucht

Kellner erf. Herr. in Auszubereich. mögl. Baumaterialien bewand. sofort gefucht. Angeb. u. N. 556 Taabl.-Verlag.

Für Korrespondenz

Herr oder Dame einzeln Stunden idealis gefucht. mit Kenntnissen in der Maschinenbranche bevorz. Ann. u. N. 552 Taabl.-B.

Achtung!

Neubert 1. Stadt u. Land Reisende gesucht. Damen oder Herren der Verleinerungsbranche bevorzugt. Konturenlos. Näh. im Taabl.-Verlag. Pg

Rühriger Bekleidungs- u. Kleidermacher

für Stoffarbeiten i. Wiesbaden u. Umgebung per sofort gefucht. Anl. erb. u. M. 2885 an W. H. Heinen u. Voelker, Mannheim. F 84

Atquiltur

für Stadtkundhaft sof. gefucht. Off. u. N. 541 an den Taabl.-Verlag.

Lehrerin

mit aut. Auffassungs-gabe, Heikis und ehlich, in hies. erste Buchhandl. per sofort gefucht. Selbst-geschriebene Offerten u. N. 559 an d. Taabl.-Verl.

Lehrerin

mit Gewerkschaftsbild, für Fräulein-Büro gefucht. Off. u. N. 560 Taabl.-B.

Gewerbliches Personal

Damen-schneider,

erf. Kräfte, sucht G. August, Wilhelmstraße 44.

T. Schneider gesucht

Schönborn, Maurliusstraße 5.

Tüchtiger lediger Gärtnergehilfe

für gemildete Kulturen, Topfpflanzen und Baum-schulen aufs Land gel. Best. Angeb. u. Angabe leitb. Tätigkeits an Ruedel, Waller Straße 172.

3 Gartenarbeiter

zum Anpflanzen u. Beschneiden von jungen Obst-bäumen sofort gefucht. Arbeit dauernd. Gottlieb Meyer, Baumstraße, Nieblicher Str. neb. d. Villa Nr. 61

Diener

der Krankensch. überr. aufs Land gefucht. Off. u. N. 144 Taabl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Fräulein

im Maschinenzeichnen u. franz. Sprache bew. i. St. Off. u. N. 559 Taabl.-B.

Suche wegen Betriebs-einschränkung für drei wochentags Beschäft. als Stenotypistin.

Off. u. N. 559 Taabl.-B.

Fräulein

langere Jahre in Lebensmittel-Geschäft tätig, wünscht sich zu ver-ändern. Beste Zeugn. zur Verfügung. Ueberr. auch gerne Billale. Off. unter N. 554 Taabl.-Verlag.

Fräulein

sucht für abends nach 6 Uhr Beschäftigung in schriftl. Arbeiten ev. auch Abkristen. Offerten unter N. 560 an den Taabl.-Verlag.

Fräulein

sucht vorm. Beschäftig. in Büro-Arbeiten, auch im Hause, s. Gehalts- u. Stübe oder dergl. Off. u. N. 555 an den Taabl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Operations-Schwester

auf jedem Gebiet der Medizin erfahren, sucht van. Tätigkeits Wiesbad. oder Umgebung bevorz. Off. u. N. 559 Taabl.-B.

Städt. geistliche Säuglings-Schwester

sucht Stell. als Pfliegerin oder als Kindergärtnerin. Off. u. N. 559 Taabl.-B.

Geprüft. Wohnbeih. u. Säuglings-Pflege

sucht mögl. Dauverpfleg. bei Säugling u. Wiesbaden, aut. Mitte Novbr. Ueberrimmt event. mit Wohnplacat. Offert. mit Gehaltsangabe u. N. 150 an den Taabl.-Verlag.

Schwester

in der Säuglings- und Kinderpflege erf. sucht Stell. per sofort oder in. Off. u. N. 561 Taabl.-B.

Bräute, i. Kraft

sucht Stell. Offert. unter N. 146 Taabl.-Verlag.

T. Frau, i. für mittags

Brüder, a. m. Gärtw. anen. Rheinstr. 91, 3.

Gebild. durchaus zw.

Hausdame

sucht Stellung am liebst. in frauenl. Haushalt. Gute Ref. s. Möbel mitbringen. Offert. u. N. 559 an den Taabl.-B.

Haushälterin

39 J. alt, kath. durchaus selbständ. u. sehr erfahren in Küche u. Haus. sucht Stelle in nur best. Haus. Off. u. N. 561 Taabl.-B.

Haushalt., Pflegerin.

Geb. alt. Dame, einf. Lebens. o. iegl. Anhang. rüchig. in Küche firm. sucht selbst. Stelle zu alleinl. älteren Herrn. Dame oder sonst. ruhig. Haushalt. Els. Sim. und kompl. Küche könnte et. gestellt werden. Off. u. N. 554 Taabl.-Verlag.

Fräulein

26 Jahre, laub. u. zuverlässig, sucht d. Einzel-person gegen mögl. Vergüt. Fräulein d. Haus. u. Ueberrichten. Off. u. N. 553 an den Taabl.-B.

Tücht. erf. Köchin

sucht Vushilfe, empf. sich zu Beschäftigen. Adolfs-straße 10, Kronin.

Stütze.

Gebild. Fräul. kinderlieb. 24 J. mit famili. Kenntnissen im Haushalt vertraut sucht Stell. für sofort, aber nur in best. Hause, wo noch Hilfe vorhanden ist. Offert. unter N. 554 an den Taabl.-B.

Stütze

sucht Stellung in besser. Hause, bei einzeln. Herrn oder Dame. Offert. unter N. 557 Taabl.-Verlag.

Junges gebildetes Fräulein

welches schon Kenntnisse im Kochen hat, w. sich in der feinen Küche zu vervollkommen: bevorzugt wird Familienpens. ersten Ranges. Offerten unter N. 558 an d. Taabl.-Verl.

Best. Landw.-Tochter

tüchtig im Kochen und Nähen w. bei Familien-anstalt Betätigt in aut. Hause. Off. u. N. 557 an den Taabl.-Verlag.

Mädchen, das selbständig

kochen kann, i. Stell. zum 15. Oktober od. später als Alleinmädchen od. Köchin in kleinen ruhigen Haushalt. Off. u. N. 561 an den Taabl.-Verlag.

Mädchen vom Lande

sucht Beschäftigung in aut. feinem Haushalt, wo es kochen lernen kann. Off. u. N. 559 Taabl.-Verlag.

Einfaches Fräulein

sucht Beschäftigung in aut. weicher Art. Off. unter N. 560 Taabl.-Verlag.

Junge Schwester

sucht für nachm. bei Ausl. Stelle zu Kindern. Off. u. N. 560 Taabl.-Verlag.

Gebild. Fräulein

Sprachkundig (engl. u. franz.) im Umgang mit Kind. bew. sucht Tages-besetzung in autem Hause. Off. u. N. 558 Taabl.-B.

Ein tücht. alt. Mädchen

sucht tagsüber Stelle, am liebsten bei Franzosen. Off. u. N. 560 Taabl.-B.

Tücht. Frau

sucht Monatsstelle tags-über. Schmelzer, Römer-berg 29, 2. bei Bek.

Frau

sucht Wald- u. Tuchsch. Seltenenstr. 15, Hüb. 3.

Waldschau nimmt noch

Kunden an. Frau Troll, Dellmündstr. 31, Bdb. 11.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Erfahr. Kaufmann

33 Jahre, kath., verch. in famili. Zweigen des Bank-wesens bewandert, Band-lungsbevollmächtigter, in Vertrauensstell. bei Groß-bankfiliale, zuletzt jurist. Beirat in Industrie-Unternehmen, als Dr. jur. juristisch u. vollwirt-schaftl. gebild. in Steuer-geschäftsbereich u. Arbeiter-tagen erfahrt, als Sekre-tariatsleiter von Kunst-ausstellung auch auf die-s. Gebiet betätigt, energische organisatorisch veranlagte Persönlichkeit, aus bester Familie, sehr unabhän-gig, sucht Vertrauens-stellung bei Stadt- oder Kurverwaltungen in Bank- oder Privatunternehmen, auch als Privatsekretär in Wiesbaden oder nächster Umgebung. Angebote unt. N. 559 an den Taabl.-Verlag.

Jüngerer Bankbeamter

bisher auf Großbank als Korrespond. u. Devisen-händler tätig, sucht per 15. Nov. 1920 Position alsd. Art. Offert. u. N. 142 Taabl.-Verlag.

Zunehm. Mann

engl. franz. italienisch sprechend, sucht Beschäft. gleich w. Art. auch halbe Tage. Offert. u. N. 557 an den Taabl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Zuverl. Mann (Handw.)

in Schrift u. Zeichnen bewandert, per sofort oder später Stell. Offert. u. N. 559 Taabl.-Verlag.

Wegen Aufgabe meiner

Beschäftigung suche ich für meinen unverb. 25jähr. Gärtnere

Herrschafsgärtner.

Offerten unter N. 552 an den Taabl.-Verlag

Tücht. Chauffeur

mit Führerschein 2 B und 3 B sucht Stellung zum 15. Oktober oder 1. Nov. Offert. erb. u. N. 559 an den Taabl.-Verlag.

Kriegsbeschädigter

der seinen vorher. Beruf als Bader aufgeben muß, sucht leichte Beschäftigung als Bürobed. od. dgl. Gute Zeugnisse, f. vor-geliefert werden. Offert. u. N. 557 an d. Taabl.-B.

Lehrstelle

für einen jungen Mann von 18 Jahren (Walle) gesucht,

wo derselbe gleichseitig Wohnung u. Verpflegung im Hause des Lehrherrn erhält. Anfragen unter N. 560 an den Taabl.-B.

Hohes Einkommen!
Sehr geeignete Erziehung für
Auskultanten, Offiziere, Beamte a. D. usw.
Geboten wird glänzender Verdienst, auch nebenberuflich, sowie Ein- u. Mitarbeit des Stammhauses.
Berlangt wird Org.-Talent und zur Uebernahme je nach Bedarf 6-15000 Mk. Objekt gef. gesch. Ref. u. Neugier.
Ausführliche Offerten erstet Reflektanten unter N. 559 an den Tagbl.-Verlag.

Alte angesehene
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
mit Nebenbranchen sucht tüchtigen, im Innen- und Außendienst erprobten **Beamten** zur Uebernahme der Geschäftsstelle Wiesbaden. Sirebsamem Fachmann, welcher am Platze ansässig und mit den Verhältnissen vertraut ist, bietet sich Gelegenheit zur Schaffung einer sehr entwickelungsfähigen Lebensstellung.
Ausführl. Bewerbungen unter F. 556 an den Tagbl.-Verlag. erbeten.

Erste deutsche Zigarettenfabrik sucht für den Bezirk Wiesbaden
Beretreter
für den Besuch von Großlisten u. Spezialgeschäften gegen hohe Provision. Off. u. D. 557 Tagbl.-Verl.

Bermietungen
3 Zimmer.
Werkzeimohn., 33.
Wilhelmstraße 42. 3. loht oder später zu verm. Zu befr. dal. 11-12%.
Läden u. Geschäftsräume.
Lagerraum m. Einf. a. für Werkz. geeignet, zu verm. Adolfsallee 7. 1.

Gr. Lagerraum
in der Nähe des Güterbahnhofs best. zu vermieten. Näh. zu erfahren bei
Worich Herz & Cie.
Friedrichstr. 38.
Geräumiger Laden in Viehtrieb, auch als Lager oder Bureau geeignet, sofort zu verm. Näh. Viehtrieb Armenruhstraße 3.

Möbl. Sim., Manf. usw.
Dobheimer Str. 55. 2. 1. möbl. Zimmer zu verm.
Rheinstraße 68, 2. Et.
für Dauer best. Zimmer für Ehepaar oder zwei Herren sofort zu verm.
Schulberg 6. 1. gr. möbl. Zimmer zu verm.
Möbl. Wohn- u. Schlafz.
mit Verpflegung und Kochgelegenheit zu verm. 5 Min. u. Kochz. Haus Dambachstr. Neuberg 4.
Gut möbl. Zimmer an nur besseren Herrn abzugeben Geisbergstr. 7. 1. Et. nahe Kochz.
Behand. möbl. Zimmer an ledigen Herrn zu verm. Marktstraße 20. 1.

Eien. möbl. Schlafzimmer, 2 Bett. u. Wohnzim. m. Küchenbenutz. zu verm. Off. N. 558 Tagbl.-Verl.
Eien. möbl. Herren-Zim. u. Schlafzim. zu verm. Viehtrieb, Rheinstraße 28.
2-3 schön möbl. Sonnenzim. in Villa Wiesbad. Straße 41. Sonnenbad, an Dauerw. zum. 15. 10. oder später zu verm.
Leere Zim., Manf. usw.
Leeres Zimmer, Part. zu verm. Dietrich, Rheinstraße 6. 5. B.

Gr. Zim. an eine ruhige Person zu verm. Schwalb. Str. 10. 2. R. Rheinstr.
Eien. Zim. u. Schlafzim. 1. Et. ohne Küche. 1. Et. bequem. Lage. Sonnenlicht. nur an einzelnen, ruhigen, besseren Herrn sofort abzugeben. Für Witt. a. D. Arzt oder Anwalt geeignet. Offerten unter F. 561 Tagbl.-Verlag.
Keller, Remis., Stall. usw.
Großer Lagerkeller, nahe Güterbahnhof, sofort zu verm. Näh. bei Wackermann, Adolfsallee 18. 1.

Best. Ehepaar sucht möbl. Schlafzim.
mit Küche, ent. Küchenbenutz. oder Pension bei dauerl. Deuten. Zentralheizung erw. Offert. u. F. 559 an den Tagbl.-Verlag.
Geisbergstr. 7. 1. Et. Frankfurt a. M. Geisbergstr. 7. 1. Et. sucht ein möbl. Zimmer gleich oder zum 15. Off. u. F. 561 Tagbl.-Verl.
Kraus, Offizier sucht möbliertes Zimmer mit 2 Betten und Salon, mögl. lehrant im Zentr. Offerten unter F. 561 an den Tagbl.-Verlag.
Leeres Zimmer mit Licht 4. 15. Off. u. F. 555 Tagbl.-Verl.
Nähe Rinalische sucht gebild. alt. Dame gut Dauer erw. leeres Zim. u. Nebenraum mit Gas-Kocher. Offert. unt. N. 554 Tagbl.-Verlag.

Laden
in guter Lage für Obst- und Wein-Geschäft per sofort od. später zu mieten gesucht. Offerten unter N. 558 an den Tagbl.-Verlag.

Zur Schmelzen-
u. Kautschukwerke in der Nähe der Stadt, zu vermieten. Offerten u. D. 551 Tagbl.-Verlag.
Groß. Vauers u. Keller, für sol. zu mieten gesucht. Off. u. F. 549 Tagbl.-Verl.
Größeres Lager oder kleines Haus zu mieten oder kaufen oder über Garten zu kaufen gesucht. Off. u. N. 555 an den Tagbl.-Verlag.

Werkstätte
für ein Linder- u. Tischreißer-Geschäft gesucht. Off. u. N. 555 Tagbl.-Verl.
Wohnungen zu vertauschen
Wer tauscht?
2-4-3-2. hier gegen 4-3-Zim. Wohn., ent. auch 2 Läden. in St. Johann-Saarbrücken, nahe Rathaus? Näheres bei Müller Wiesbaden. A. Friedrich-Ring 25. 1.

Wohnungstausch
Wiesbad. Frankfurt a. M.
2-3-Zim. Wohnung in Wiesbaden gesucht gegen eine 2-Zim. Wohnung in Frankfurt. Angebote an Beomer, Frankfurt a. M., Schenckstraße 5.
Wohnungstausch!
Suche eine gemöbl. 3-Zim. Wohn. gegen meine schöne 4-Zim. Wohnung. Näh. Adolfsallee 8. Läden. Zu tauschen gesucht ich.
3-Zim. Wohng.
am Homarkt gegen 5-6-Zim. Wohn. Off. u. F. 558 Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr
Kapitalien-Angebots
Hypotheken-Kapital
mehrere Posten auszugeben durch Otto Engel, Adolfsallee 7.
Wer Kapitalien
auf 1. oder 2. Hypotheken anzulegen beabsichtigt, w. sich an die
Direktion des Bank. u. Grundbesitzer-Vereins, E. S. Wiesbaden, Luisenstraße 19, Telefon 439 u. 6287.
14-15000 Mark auf 2. Hyp. auszul. Adolfsallee 21. 2. B. Wengand.
40- bis 50000 Mk.
auf gute 2. Hypothek sofort auszugeben. Off. u. F. 559 an den Tagbl.-Verlag.

Kapitalien-Gesuche
78000 Mk. 1. Hypothek auf Haus im Südviertel u. Selbstgeb. a. 1. Jan. gesucht. Off. u. Ang. des acw. Binsub. u. F. 557 an den Tagbl.-Verlag.
Immobilien
Immobilien-Verkauf

Schön. Etagehaus mit freierd. 4-Zim.-W. direkt zu verm. Näheres Adolfsallee Str. 11. 1.

Herrschaftshäuser,
Villen, Hotels u. Geschäfte weist nach zu günst. Bedingungen
Grundstücks-Markt
a. n. Schwalbacher Str. 4. Tel. 5854. Auskünfte, Raterteilung und evtl. Führung kostenlos.

Wohn-Nachw.-Büro
Lion & Cie.
Bahnhofstr. 8. T. 703. Große Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Rl. Villa
preiswert zu verkaufen. Rob. Gdh. Rheinstr. 91.
In schönster Rhein- gegend **burgartige Villa,** vollst. renov., zu verk. Preis Mk. 100000.—. Heh. F. Haussmann, Goethestr. 13, Ecke Adolfsallee.

Etagehaus,
ohne Dinterb., 4x5-3-3. Wohn. Rübesh. Straße, zu verkaufen. Offert. u. D. 556 Tagbl.-Verlag.
62000 Mk.
2 u. 3-Zim.-Haus Nähe Rimbbergs. Miete 4200. an Selbstkäufer zu verk. Off. u. F. 553 Tagbl.-Verl.

Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft m. b. H.
Altenstele Ecke Adolfsallee
Wilhelmstr. 9
Günstige Angebote
für Käufer und Verkäufer von Villen, Hotels, Wohn- und Geschäftshäusern, Grundstücken, Hypotheken, Finanzierungen

Die Bank- und Immobilien-Agentur
Hch. F. Haussmann
Goethestr. 13, Ecke Adolfsallee, Tel. 6336
vermittelt den Kauf von **Villen, Wohn- u. Geschäftshäusern, Hotels, Grundstücken.**

Hotels, Pensionen, Villen
mit gutem Inventar stets anzubieten durch **Robert Gdh.,** Rheinstraße 91, 1. Telefon 4840.

Immobilien-Kaufgesuche
Moderne Villa
möglichst mit Garten, zu kaufen gesucht. Offert. u. F. 560 an den Tagbl.-Verl.
Moderne Villa
7-8 Zimmer, mit Möbel, zu kaufen gesucht. Offerten u. G. 551 a. b. Tagbl.-Verl.

Etage-Billa oder Haus
mind. 5 Zim. per Etage, mögl. Kurort (ohne Vermittler) zu l. gel. Off. u. F. 555 Tagbl.-Verl.
Kleine Einfam.-Villa
zu kaufen gesucht. Volle Barauszahl. Wohn.-lmt. am Plage mögl. Off. u. u. 538 an den Tagbl.-Verl.
Rl. Villa od. Landhaus
mit 1/4 Morgen Garten gesucht. Offerten an **W. Helminckstr. 16.**
Zu kaufen gesucht: Billa mit Garten
im Bezirk bis 200000 Mk. Angeh. u. "Rede" an **W. Helminckstr. 16.**

Hochherrsch. mod. Villa
i. feinst. Lage Wiesb. zu verk. Dieselbe hat 12 Zimmer, Zubeh., gr. Diele (Halle) u. Wintergart. v. auserles. Geschmack, reiche Holzverläg, ferner schön. Gart. m. Autogarage u. Pferdestall. Das Haus kann sof. bezog. word. Heh. F. Haussmann, Goethestr. 13. Tel. 6336

Blindviertel - Etagehaus
ohne Dinterb. zu verk. Rob. Gdh. Rheinstr. 91.
Rentenhaus, gute Lage. Miete über 7000. Preis 116000 Mark. Off. unter N. 560 Tagbl.-Verlag.
Rentables Etagehaus
best. Wohnlage zu verk. Rob. Gdh. Rheinstr. 91.

In bester Lage Bier-Radls majest. Blindsteinhaus
mit Laden, Wasser, Gas, elektr. Licht umständelhalber zu verk. Off. u. N. 544 an Tagbl.-Verl.
Ein neues modernes **Blindsteinhaus**
mit Balkon, a. d. Lande, mit sehr ertrag. Federn u. ein Jagdwännen mit Pferdenschür zu verkauf. Off. u. F. 557 Tagbl.-Verl.

Mittl. Sitzmöbellabrik, vorzügl. einger. chot. m. best. Maschinen, großen Auftr. zu verk. Heh. F. Haussmann, Goethestr. 13. Ecke Adolfsallee.
Hotel-Restaurant
loht zu verkaufen. Off. u. F. 554 an den Tagbl.-Verlag erbeten

Verkäufe
Privat-Verkäufe
Angebot!
Gut einzeln mit großer Verdienstmöglichkeit verbunden. Büro-Geschäft in Umstände halber lehr billig zu verkaufen. Aus geeignet für Dame. Off. u. N. 561 Tagbl.-Verlag.
Veicht zu l. uhr. Betrieb (auch für älteren Herrn) mit 2700 Mk. Rente für 7000 Mk. zu v.; noch zu vergrößern. Off. u. F. 554 an den Tagbl.-Verlag.
Photoz. Betrieb mit eingeführtes Geschäft, zu verk. geeignet für jemand, der seine bisher. Wohnung behalten kann, als Filiale oder an Unverheirateten zu erfragen im Tagbl.-Verlag.
Gute Erbkens! Simonabendenschaft, komplett zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.
Großes Kaffeez. adlerstr. 20. 2.

Kraftiges Pferd
jähr. Ballad, auch für Landwirte geeignet, für Rab. neu ob. N. 89 cm, für Rolle od. Landauer, zu verk. Bismarckstr. 18. Dinterb. 2 rechts.
Kraftiges Panzerpferd zu verk. Bismarckstr. 18. Dinterb. 13.
Gut. Panzerpferd, zwei Siegenbode verk. Debusmann, Dobh. Str. 171.

Achtung!
Einige welche hornlose frühreife **Sonnenbode** (10 Monate alt), sowie einen 1-jähr. feurigen **Deker** und einige edelste **Ziegen** gibt ab Frau **Seb. Hamm** (Rheinheilen).
Gute **Lagendauer** **Milchläse.**
Wald u. Bringsmaschine, weik. Altrachan-Jocher u. Maschinen für 2-Jähr. 3. verkauft Thorefen, Lahnstraße 26. 1.

Gelb. Schweißh. Tier!
Prima **Hof- u. Jagdhund,** reinrassig, 6 Monate alt, zu verkaufen. Metzger, Rheinbahnstraße 6c. Part.
Wahl. Dobermann
zu verk. Viehtrieb, Weinberstraße 28.
Deutscher Schäferhund
Photoz. App. 13x18, mit lehr viel. Zubehör. Küchenwaage, ar. eigener Tisch, Reittische (Gr. 42). Ballon, halbl. Gr. 37, u. sehr. lange ar. Jacke zu verkaufen bei **Hiedler,** Pultenstraße 17. Et. 1.

A vendre
2 beaux chiens loup Agés 3 mois. S'adr. chez Mr. Guerlach, Walramstr. 29. 1.
2a. Wolfhunde.
3. alt. billia zu verk. bei **Gerlach,** Walramstr. 29. 1. 1.

Zu kaufen oder zu pachten gesucht klein. Fabrik
oder ionkine Anlage, möglichst mit Wasserkraft. Offerten unter N. 151 an den Tagbl.-Verlag.
Fabrikgebäude
etwa 600 Qmtr. Arbeitsraum, mit Wohnhaus, zu l. gesucht. Aust. Ang. u. F. 558 Tagbl.-Verlag.

Hauskaufgesuch
mit Lebensm.-Gesch. zw. Mainz-Wiesb. Ja. Rosenbaum, Frankfurt a. Main, Gwinnerstraße 24. F172
Suche **betteres Etagehaus**
zu kaufen. Offerten u. F. 560 an den Tagbl.-Verl.
Kleineres Haus
ent. mit Lager o. Hinterhaus, mit Torfahrt, mögl. für Enatos-Gesch. mögl. im Zentrum, für loht ober bald - a. später - zu kaufen gesucht. Off. mit näh. Angaben, genauer Lage usw., unt. D. 534 Tagbl.-Verlag.

Weinlokal
oder **Café mit Weinstube**
mittlerer Größe in guter Geschäftsl. Mitte Stadt Wiesbaden, von Selbstkäufer zu kaufen gesucht. Angebote unter N. 149 an den Tagbl.-Verlag.

Kauf und Miete
von herrschaftlich. Villen und Etagen
vermittelt
J. CHR. GLÜCKLICH
Wilhelmstr. 56 :: Fernruf 6666

Kapital-Anlagen
für Beteiligungen und Hypotheken
vermittelt
J. CHR. GLÜCKLICH
Wilhelmstr. 56 :: Fernruf 6666

Bracht. echte 8 W. alte Schnauzer
zu verkaufen. Weisenburgstraße 5. 1. rechts
Glatthaar. Jagdhund, 3. Feld. zu verk. Landau, Adlerstraße 20. 2.
Prima rebbuhnfarb. **Italienerhähne**
Zuchter, Frühbr. 1920, gibt ab Zuchtstation der **Landw.-Kammer** Schloss **Reudenberg b. Dohheim.**
5 Hühner zu verkaufen **Dohheimer** Straße 80.
Junge **Zuchthähne,** reine reb. Italiener, zu verkaufen u. zu veräuß. **Klaas,** Dohstraße 7.

R. Isl. Zuchthähne
verk. **Meinberger** Schloss. **Meininger** (Kridensow.) lehr gut geb. mall. ed. **Servierhähne u. Handhühner** u. die **Küsterhähnen.** **Terzanne u. dal.** zu verkaufen. **Simon,** Seerohmstraße 8. 2.
Essenbühnen.
Obermalz, Bringmalz, 1. ar. **Deffanne, Galetzungen, Gassenbel** usw. **Stalger, Reinhardt** 22. 2.

Für Liebhaber!
Ein **Elefantensohn,** ein **Herrenhüter** (sch. Figur), 18 m **Jaquardrell** prima Qual. zu verk. **Klaas,** Rheinstr. 69. F. 2765.
2 **liberne Zigaretten-** **Einis** preiswert zu verk. **Jellar, Friedrichstraße 29,** bei **Dietrich** 8-11 Uhr.
Belstade, ent. Stallin, mit groß. **Stuntstragen** zu verkaufen. **Holtmann,** Marktstraße 9.
Schwarze Straußfeder
neu, lange **Federn** 0.60 m **lans,** u. verk. **Bismarckstr. 15. 2. Et.**

Türk. Schal
(Wachstüdt.) 1 **Gefinde-** **Geht** zu verk. **Merten,** Adolfsallee 10. Mit. 3.
Gros. Herpes-Cape
zu verkaufen. **Dees, Hotel Bellevue,** vormittags von 8-11 Uhr.
Hof. ichw. Samit
für 60 Mk. u. dunkelbl. **Knaben-Anzug** für 6. bis 7-jähr. für 70 Mk. zu verk. **Carl, Adolfsallee 47. Et.**
2 **weiragene** **moderne Winterhüte**
billig zu verk. bei **Heim,** **Schwalbacher** Straße 19. 3.20 Mk. ar. **Stoff** billig zu verkaufen. **Feld-** **straße 6. 2.**
2 **Kleider** bill. zu verk. bei **Deager,** **Dohheimer** **Straße 28.** **Schweizerhaus** **Schwarzes Samt-Kleid** (Kleid, Jacke), Gr. 46, **Kinderkleid** (1 3/4), **schw.** **Spinnen** u. **verlängertes** zu verk. **Carus, Müller-** **straße 6. 1. 12-1 Uhr.**
Im **Auktions** bill. u. w. **elca, Crene** de **gine-Pall-** **feld,** **verh.** **Hüte,** **beides** **für** **in** **Damen,** **Schmidt,** **Panzenberg** 5a. **Garin.**
Lanzknecht
weicher **Lila,** **tolg** **Lanz-** **schne** **(Palla)** 38, **verk.** **Tschimmel** 2. **Str. 3. 38. 3.**

Einfach. Landhaus
mit Garten u. Kleinstall. Wiesbaden oder Umgeg. zu l. gef. Ausführl. Off. u. F. 540 Tagbl.-Verlag.
Haus
mit freierd. 3-5-Zim. u. Wohnung sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 554 an den Tagbl.-Verlag.
Kleineres Haus
mit Torfahrt und freiverdender Werkstätte zu kaufen gesucht. Off. unt. N. 554 an den Tagbl.-Verl.

Fremden-Pension
mit Haus u. l. gesucht. **Josef Stern u. Sohn,** **Lahnstraße 59,** **Telephon 6111.**
Ein zur **Gärtn.** **geeign.** **Grundstück**
Nähe der Stadt, zu kauf. oder pachten gesucht. Off. über Lage u. Preis unt. N. 560 an den Tagbl.-Verl.

Verkäufe
Privat-Verkäufe
Angebot!
Gut einzeln mit großer Verdienstmöglichkeit verbunden. Büro-Geschäft in Umstände halber lehr billig zu verkaufen. Aus geeignet für Dame. Off. u. N. 561 Tagbl.-Verlag.
Veicht zu l. uhr. Betrieb (auch für älteren Herrn) mit 2700 Mk. Rente für 7000 Mk. zu v.; noch zu vergrößern. Off. u. F. 554 an den Tagbl.-Verlag.
Photoz. Betrieb mit eingeführtes Geschäft, zu verk. geeignet für jemand, der seine bisher. Wohnung behalten kann, als Filiale oder an Unverheirateten zu erfragen im Tagbl.-Verlag.
Gute Erbkens! Simonabendenschaft, komplett zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.
Großes Kaffeez. adlerstr. 20. 2.

Kraftiges Pferd
jähr. Ballad, auch für Landwirte geeignet, für Rab. neu ob. N. 89 cm, für Rolle od. Landauer, zu verk. Bismarckstr. 18. Dinterb. 2 rechts.
Kraftiges Panzerpferd zu verk. Bismarckstr. 18. Dinterb. 13.
Gut. Panzerpferd, zwei Siegenbode verk. Debusmann, Dobh. Str. 171.

Achtung!
Einige welche hornlose frühreife **Sonnenbode** (10 Monate alt), sowie einen 1-jähr. feurigen **Deker** und einige edelste **Ziegen** gibt ab Frau **Seb. Hamm** (Rheinheilen).
Gute **Lagendauer** **Milchläse.**
Wald u. Bringsmaschine, weik. Altrachan-Jocher u. Maschinen für 2-Jähr. 3. verkauft Thorefen, Lahnstraße 26. 1.

Gelb. Schweißh. Tier!
Prima **Hof- u. Jagdhund,** reinrassig, 6 Monate alt, zu verkaufen. Metzger, Rheinbahnstraße 6c. Part.
Wahl. Dobermann
zu verk. Viehtrieb, Weinberstraße 28.
Deutscher Schäferhund
Photoz. App. 13x18, mit lehr viel. Zubehör. Küchenwaage, ar. eigener Tisch, Reittische (Gr. 42). Ballon, halbl. Gr. 37, u. sehr. lange ar. Jacke zu verkaufen bei **Hiedler,** Pultenstraße 17. Et. 1.

A vendre
2 beaux chiens loup Agés 3 mois. S'adr. chez Mr. Guerlach, Walramstr. 29. 1.
2a. Wolfhunde.
3. alt. billia zu verk. bei **Gerlach,** Walramstr. 29. 1. 1.

Zu kaufen oder zu pachten gesucht klein. Fabrik
oder ionkine Anlage, möglichst mit Wasserkraft. Offerten unter N. 151 an den Tagbl.-Verlag.
Fabrikgebäude
etwa 600 Qmtr. Arbeitsraum, mit Wohnhaus, zu l. gesucht. Aust. Ang. u. F. 558 Tagbl.-Verlag.

Immobilien-Kaufgesuche
Moderne Villa
möglichst mit Garten, zu kaufen gesucht. Offert. u. F. 560 an den Tagbl.-Verl.
Moderne Villa
7-8 Zimmer, mit Möbel, zu kaufen gesucht. Offerten u. G. 551 a. b. Tagbl.-Verl.

Etage-Billa oder Haus
mind. 5 Zim. per Etage, mögl. Kurort (ohne Vermittler) zu l. gel. Off. u. F. 555 Tagbl.-Verl.
Kleine Einfam.-Villa
zu kaufen gesucht. Volle Barauszahl. Wohn.-lmt. am Plage mögl. Off. u. u. 538 an den Tagbl.-Verl.
Rl. Villa od. Landhaus
mit 1/4 Morgen Garten gesucht. Offerten an **W. Helminckstr. 16.**
Zu kaufen gesucht: Billa mit Garten
im Bezirk bis 200000 Mk. Angeh. u. "Rede" an **W. Helminckstr. 16.**

Die höchsten Tagespreise
erzielen Sie für
Brillanten
Platin, Gold- u. Silbergegenstände, sowie für
abrelegte Herrschaftsgarderoben aller Art.
M. Neumann, Wagemannstr. 29.
Bitte auf Namen u. Hausnummer zu achten.

Zehngehisse, Holzbrandstifte, Platin-, Gold- und
Silberfächer, Uhren, Schmuck, Pfandscheine
Brillanten
kauft als Fachmann höchstzahlend und gewissenhaft
Gold- u. Silberschmiede-Beruf
M. Schäfer
Obere Webergasse 56 (Bitte a. Hausnummer z. acht.)

Ich zahle per
Zahn bis 8 Mk.
für Holzbrennstifte bis 75 Mk.
für Thermokauter bis 150 Mk.
Ferner bitte nicht früher verkaufen:

Brillanten
Platin, Gold- und Silbersachen etc.
bevor Sie mein Angebot gehört haben.
Großhut, 27 Wagemannstr. 27
4424 Telephon 4424.
Achten Sie bitte auf Namen u. Nr. 27.

Uhren, Gold- und Silbersachen,
Brillanten kauft
M. Redelmann, Marktstraße 11, Laden
Gold- und Silberwarengeschäft.

Alt-Messing, Alt-Kupfer
kauft
Bronzegießerei Ph. Häuser
Friedrichstraße 10. Telephon 1883.

Selt., Wein-, Bordeaux- und Cognac-
Flaschen!
kauft zu höchsten Tagespreisen
Flaschenhandlung Klein,
Koonstr. 4 - Tel. 6173.
Bestellungen werden prompt abgeholt.
Der Anlauf befindet sich Dorfstraße 7, hinterer Hof.

Berpachtungen
Früh. Weidenackende
f. Beerenzüchtergärten
eignet, zu vers. Gärten,
Seerodenstraße 6, 3.

Bachtgeerbe
Pension
II. Hotel, Weinstraße oder
dort, zu wohnen, Wasser
zu laufen gesucht. Off. u.
D. 544 Tagbl.-Berl.

Unterriecht
Hofrat
Jabers Realschule
mit Schülerheim,
Adelheidstraße 71.
6 Klassen, 90 Schüler,
13 Lehrer.
Tagl. Arbeitst. unter Auf-
sicht von Fachlehrern.
Schlußprüf. Ostern und
Herbst an d. Schule selbst.
Günstige Erfolge.

Unterriecht
Hofrat
Jabers Realschule
mit Schülerheim,
Adelheidstraße 71.
6 Klassen, 90 Schüler,
13 Lehrer.
Tagl. Arbeitst. unter Auf-
sicht von Fachlehrern.
Schlußprüf. Ostern und
Herbst an d. Schule selbst.
Günstige Erfolge.

Unterriecht
Hofrat
Jabers Realschule
mit Schülerheim,
Adelheidstraße 71.
6 Klassen, 90 Schüler,
13 Lehrer.
Tagl. Arbeitst. unter Auf-
sicht von Fachlehrern.
Schlußprüf. Ostern und
Herbst an d. Schule selbst.
Günstige Erfolge.

Mainzer Pädagogium
Main, F176
Kais.-Friedrichstr. 25.
Vorbild. f. Ein-, Oberstf.
Prim. u. Abit., auch f.
Danz. Ostern 1920 best.
alle auf 1 Schüler. 2 früh.
Früh. best. sämtl. Schüler.
Volkschüler
erlangt nach laun- l. Jäh.
Vorber. d. Ein-, Oberstf.
Prim. u. die Reihe für
Oberstf. Ostern 21 leht.
einst. Kriegsdienst.
Mitte Oktober Beginn
neuer Kurse. Prop. frei.
Sprechst. 11-1/1 Uhr.
Fernspr. 3173.

Frans. u. engl. Konver-
sation lügt im Austausch
deutsch. Primaner. Off. u.
D. 562 an den Tagbl.-Berl.
Leçons de français
Française donne leçons à
domicile. Off. a. G. 520
au Tagbl.-Verlag.

Französischen Unterricht
u. Konversation erteilt
schid. Französin. Stunde
5 Mk. Adressen erb. u.
D. 545 Tagbl.-Berl.

Grundl. französischer
Unterricht u. Konverlat.
Std. a 2 Mk. Sprechst.
von 1-4 Uhr. P. Barbé,
Mortshofstraße 24. Part.

Dame lügt guten
franz. Unterricht.
Off. u. D. 559 Tagbl.-Bl.
Russisch.
Unterricht. Ueberlehung.
Telephon 4417.

Memmen, Neugasse 5.
Französisch
nur Englisch
30 Schöne Schreib.
Lekt. Stenographie
Buchführung
Schreibmasch. verleiht
Übersetz.-Büro. Besidigt.

Englische Lesfzr- u.
Konversationskuren
erteilt ach. Engländerin.
Off. u. 3. 553 Tagbl.-B.

Stolze - Schren
leichte Erlernbarkeit,
höchste Leistungsfähigkeit!
Kaufm.
Privat-
schule

Walter Paul,
Kirchgasse 24, 2
Tages- u. Abendunterricht
in allen Handelsfächern.

Gonderlehrgänge:
Stenographie
Französisch
Kontoforrentrechnen
progressiv, retrograd,
Stoffwechselhor,
Buchführung
Maschinen-Schreiben

Schönschreiben
In Meyers Schreibstube
Dohleimer Straße 44,
Telephon 3708, lernen Sie
schnell Kalligraphieren u.
Maschinenschreiben zu jed.
Tageszeit.

Gebl. Klavier, Gitarre,
Gitarre- u. Mandolin-
Unterricht wird erteilt
Rühlsheimer Str. 31, 1 l.
Für Schüler(innen).
3. Dame erteilt gründl.
Klavierunterricht. St. 3 Mk.
Off. u. D. 558 Tagbl.-Bl.

Sucht einen Lehrer, w.
englische Std. in Gitarre-
spiel erteilt. Zimmer 212,
Hotel Kaiserbad.
Für Frauen
können in den Nachmitt-
u. Abendstunden an ihrer
eigenen Garderobe nähen
erlernen. Ad. Thillings-
herstraße 30. Part. 1 l.

Grundl. Ausbildung im
Bismachen u. sämtlichen
Belsarbeiten. Beste Ref.
Frankfurt. Bus-Direktice
H. Heinemann,
Sebanplatz 2. Stod.

Tanz-Unterricht
einseln u. in Kurien, ert.
zu jeder Tageszeit
S. Klapper u. Frau,
Al. Schwalbacher Str. 19.
Eing. u. Maurittusstr.

Tanzen
lehrt ungen. mod. jeders.
H. Köster, Kösterstr. 2.
In einem icht begom.
Tanzkirtel
für Ehepaare, der nachm.
haltigsteit. I. noch einige
Paare aus guten Kreisen
die neuesten Modetänze
erlernen. Gef. Off. unt.
S. 556 an d. Tagbl.-Berl.

Handwerker- u. Kunstgewerbeschule Wiesbaden
Fachklassen und Vorklassen
zur Vorbereitung.
Tages-, Abend-, Sonntagskurse, Schulwerkstätten.
Beginn des Wintersemesters:
18. Oktober.
Anmeldetage vom 14.-17. Oktober,
vormittags von 8-12 Uhr. F21
Der Direktor: E. Bentinger, Architekt D.W.B.

Friseur - Angestellte.
Wir machen darauf aufmerksam, daß unsere
Zahngüte im Damenfrisieren
am Montag, den 11. d. M., abends 8 Uhr,
im Restaurant „Drei Könige“ beginnt.
Teilnehmer können sich an demselben Tage noch anmelden.
Der Vorstand des Friseur- und Haargewerbes.

Gef. weitere Anmeldungen für u. verschiedenen
Tanz - Kurse
nehmen wir in u. Wohnung, Hellmundstr. 51,
Part., nahe der Emser Str., jederzeit freundl.
entgegen. - Privatunterricht in den einfachen
sowie in den neuesten Mode-Tänzen erteilen
wir zu jeder gewünschten Tageszeit.
Anton Deller u. Frau
Mitglieder des Bundes deutscher Tanzlehrer.
Eig. vornehme Unterrichtssäle Schwalb. Str. 44.

Meinen Filmschülerinnen
und -Schülern
zur Nachricht, daß die Unterrichtsstunden für Film
erst wieder am
1. November
beginnen können. Schauspiel, Operette, sowie
Kabarett, wie angesagt.
Bernh. Herrmann
Biersbacher Höhe, Wilhelmstr. 3.
Fernruf 4872.
Neuanmeldung 5-6 nachmittags.

Tanzschule Adolf Doneder u. Frau
Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer.
Jetzige Wohnung: Blücherstraße 17, 1.
Zu unseren
Abend- u. Privat-Tanzkursen
bitten wir um gefl. weitere Anmeldungen.
Unterrichtssaal: Adelheidstraße 81.

Tanzlehr- Institut Aug. Krämer u. Frau
Inser. diebstahliger
Herbst-Tanzkursus
beginnt Montag, den 11. Oktober, und können daran
noch einige Damen u. Herren teilnehmen. Ebenso sind zu
einem modernen Tanzkirtel (Sambango, Mingan usw.)
weitere Anmeldungen erwünscht. Gefl. Anmeldung in
unserer Wohnung, Walramstr. 7, 2, frbl. erbeten.

Zu unseren Mitte Oktober beginnenden
Tanz-Kursen
werden noch einige Anmeldungen
entgegen genommen.
Eigene vornehme Lehrsäle im Hause.
4 Lehrkräfte.
Carl Wolfram Windschild u. Frau
(Sauers Tanzschule)
Adelheidstraße 33. Tel. 6010.

Zu einem am 12. Oktober beginnenden
Tanz-Kursus
worden Anmeldungen freundl. entgegen genommen.
Eigene vornehme Lehrsäle im Hause.
Carl Diehl u. Frau
Friedrichstraße 43, 1. Etage.

Für unsere am 11., 12., 13., 14., 15. und
16. Oktober beginnenden Gymnasiasten-
Privat-, Akad., Pensionats-, Abend- u. Mode-
Tanzkurse
können noch Anmeldungen von Herren
berücksichtigt werden.
Für einen Separatlokal für Ehepaare
sind weitere Anmeldungen erwünscht.
Privatunterricht in allen modernen und
neuesten Modetänzen.
- 5 erstklassige Lehrkräfte. -
Unterrichtssäle i. H. der-Loge Platz.
Julius Bier u. Frau
Adelheidstraße 85. Fernruf 3442.

Tanz-Kursus
werden nach den neuesten
Modellen umgearb. Pelz-
mäntel modernisiert u. ge-
füttert. Beste Referenzen.
Krautstr. Bus-Direktice
H. Heinemann,
Sebanplatz 2. Stod.

empf. sich im Anfertigen
von Damenkleidern usw.
H. Köster,
Kleiststraße 23. St. D.
Schneiderin
fert. Damen- u. Kinder-
Garderobe an Dohleimer
Straße 13. Hinterd. 1 l.
bei Rupp.

Damenhüte u. Pelze
werden nach den neuesten
Modellen umgearb. Pelz-
mäntel modernisiert u. ge-
füttert. Beste Referenzen.
Krautstr. Bus-Direktice
H. Heinemann,
Sebanplatz 2. Stod.

Schneiderin
empf. sich im Anfertigen
von Damenkleidern usw.
H. Köster,
Kleiststraße 23. St. D.
Schneiderin
fert. Damen- u. Kinder-
Garderobe an Dohleimer
Straße 13. Hinterd. 1 l.
bei Rupp.

Damenhüte u. Pelze
werden nach den neuesten
Modellen umgearb. Pelz-
mäntel modernisiert u. ge-
füttert. Beste Referenzen.
Krautstr. Bus-Direktice
H. Heinemann,
Sebanplatz 2. Stod.

Schneiderin
empf. sich im Anfertigen
von Damenkleidern usw.
H. Köster,
Kleiststraße 23. St. D.
Schneiderin
fert. Damen- u. Kinder-
Garderobe an Dohleimer
Straße 13. Hinterd. 1 l.
bei Rupp.

Tanzschule Wilhelm Krombach
Eröffnung des neuen
Tanz-Kursus
am Dienstag, den 12. Okt., 7 Uhr abends,
im Unterrichtslokal, Männer-Turnhalle, Platter
Str. 18. Anmeldungen werden daselbst noch gerne
entgegen genommen.

Wiesbadener
Privat-Turnschule
vorm. Fritz Sauer u. Frau
Adelheidstraße 33. Fernruf 6010.
Zu unseren Turnklassen für Frauen,
Mädchen und Knaben, Kinder unter
6 Jahren, sind noch weitere An-
meldungen erwünscht.
Eigene hygien. Turnhalle im Hause.
Staatl. geprüfte Lehrkräfte.

Gefl. Empf. Empfehlungen
Mittags- u. Abendkitt
in a. Privathaus an d.
Kinastraße. Preis a 5 Mk.
Wdr. im Tagbl.-Berl. Er

Wittensitt
guthürgerl. a 5 Mark.
Schwalbacher Str. 57, 2 r.
Postauto-Transporte
jeft. Art. sowie Ein- u.
Ausladen von Wagnons
wird angen. Dohleimer
Straße 20. Tel. 2156.

Rollfuhren
werden angenommen, auch
nach auswärts.
Telephon 1515.
Fahren aller Art
in der Stadt und über
Land wird angenommen.
Julius Diehl,
Dohleimerstraße 8.
Telephon 1651.

Bulkanisieren
Autobeden u. Schläuche,
Motorrad u. Schläuche,
Kahrradbeden u. prompt
u. billig von Fr. Ramin,
Schulgasse 6, 3 St.
Empf. mich in all. vorf.
Tapez., Polster- und
Decorationsarbeiten
sowie Neuaufl. u. Aufarb.
u. Klummbödel; Ueberr. u.
Trennwägen bei bill. Ver.
H. Deber, Tapesierere,
Wielandstraße 23, 3 St.
(Karie genügt.)
Barfettböden reinigt
Siegens, Schwalb. Str. 41

Kittanstalt
39 Herzstraße 39.
Krautstr. 23.
w. Niederwaldstraße 6.
Meinen geehrt. Damen
zur gefl. Kenntnis dah
ich v. Zimmermannstr. 1.
Part. u. Schlichterstr. 14.
4 St. persoa. bin Empf.
lebe mich im Anfert. u.
Umarb. v. Kleid., Hüfen
u. Mänteln. Beste Empf.
H. Wessandt, Schneid.

Damenhüte, Pelze
Neuanfertigung und Um-
arbeitung. - Bill. Preise.
Auswahl in Laninfellen.
Diehdach,
34 Bleichstraße 34.

Damenhüte u. Pelze
werden nach den neuesten
Modellen umgearb. Pelz-
mäntel modernisiert u. ge-
füttert. Beste Referenzen.
Krautstr. Bus-Direktice
H. Heinemann,
Sebanplatz 2. Stod.

Schneiderin
empf. sich im Anfertigen
von Damenkleidern usw.
H. Köster,
Kleiststraße 23. St. D.
Schneiderin
fert. Damen- u. Kinder-
Garderobe an Dohleimer
Straße 13. Hinterd. 1 l.
bei Rupp.

Damenhüte u. Pelze
werden nach den neuesten
Modellen umgearb. Pelz-
mäntel modernisiert u. ge-
füttert. Beste Referenzen.
Krautstr. Bus-Direktice
H. Heinemann,
Sebanplatz 2. Stod.

Schneiderin
empf. sich im Anfertigen
von Damenkleidern usw.
H. Köster,
Kleiststraße 23. St. D.
Schneiderin
fert. Damen- u. Kinder-
Garderobe an Dohleimer
Straße 13. Hinterd. 1 l.
bei Rupp.

Damenhüte u. Pelze
werden nach den neuesten
Modellen umgearb. Pelz-
mäntel modernisiert u. ge-
füttert. Beste Referenzen.
Krautstr. Bus-Direktice
H. Heinemann,
Sebanplatz 2. Stod.

Schneiderin
empf. sich im Anfertigen
von Damenkleidern usw.
H. Köster,
Kleiststraße 23. St. D.
Schneiderin
fert. Damen- u. Kinder-
Garderobe an Dohleimer
Straße 13. Hinterd. 1 l.
bei Rupp.

Handpflege
Amalie Eremus,
Bietenring 6, Part. rechts,
Goltzstraße Linie 3 u. 4.

Berufsbekanntes
1 Zentner Birnen
(Coffeler) gegen 1 St.
6. Garbiet zu tausch. sel.
Berggen. W. Schlichter 39, 2.
Bitte mich mit Bargeld
an gutstehend. Geschäft
beteiligen. Offerten unter
S. 558 Tagbl.-Berl.

Kapitalist
gesucht zur Bewertung
eines konfurrenzl. patent-
amtlich geschütz. Marken-
artikels. Durchaus reelle,
höhere Kapitalant. Off. u.
D. 557 an den Tagbl.-Berl.

Wer verläuft
die Blumen
aus einer Gärtnerei im
Kleinbau in Wiesbaden
nebst in Wiesbaden
und Mainz? Offerten u.
S. 559 an den Tagbl.-Berl.

Regelbahn frei
„Germania“
27 Seidenstraße 27.
Heimarbeit!
Wer fertigt leichte
Schneiderinnen Arbeit
lauber an? Offerten u.
S. 551 Tagbl.-Berl.

Wo kann eine Dame
gründlich das Schneider
für den Hausbedarf erl?
Off. u. 3. 557 Tagbl.-Berl.

Stamm-Kaiser,
en. schwarz, zum Dedon
gefl. Pedgold. Taunus-
straße 79. Part.

Alteine Rentnerin
lucht ebenfalls zur ge-
meinsam. Fähr. d. Haush.
Off. u. 3. 558 Tagbl.-Berl.

Mehrere Damen
hier zur Kur weiffend.
verfähd. Konf. mit aros.
Bermoo. teils jung. u.
alt. Jahre. denustigant
mich. sweds. Beirat. pan.
Gatten u. luchen. Meine
Beziehungen in diesen
Kreisen sind diskret und
reell u. wollen sich Bew.
vertrauens an mich w.
Frau Elsa Thüler,
Grabenstraße 2, 2.

Zwei Kranandianen,
30-34 J. mang. aros.
schlan. acclimatiorucht. u.
häuslich erzogen. wünsch.
die Bekanntschaft zweier
streb. Charakter. Herren
sweds. Beirat. Off. mit
Bild, das istort aursch-
geleudet wird. u. 2. 2. 200
bortmollingocub.

Mehrere Damen
hier zur Kur weiffend.
verfähd. Konf. mit aros.
Bermoo. teils jung. u.
alt. Jahre. denustigant
mich. sweds. Beirat. pan.
Gatten u. luchen. Meine
Beziehungen in diesen
Kreisen sind diskret und
reell u. wollen sich Bew.
vertrauens an mich w.
Frau Elsa Thüler,
Grabenstraße 2, 2.

Mehrere Damen
hier zur Kur weiffend.
verfähd. Konf. mit aros.
Bermoo. teils jung. u.
alt. Jahre. denustigant
mich. sweds. Beirat. pan.
Gatten u. luchen. Meine
Beziehungen in diesen
Kreisen sind diskret und
reell u. wollen sich Bew.
vertrauens an mich w.
Frau Elsa Thüler,
Grabenstraße 2, 2.

Die am 6. d. M. gegen die Familie Nettelmann ansehnlichen Geldsummen...

Landwirt, 24 Jahre, 5000 Mk. w. ein Fräulein am Heirat...

Heirat mit religiös. evana. häuslich ers. Mädchen...

Neuerer Landwirt mit größerem Vermögen, kinderlos, mit gut. Char.

40 J. w. Bekanntschaft mit vornehm. reich. Herrn von Hattl. Figur...

32 Jahre, dem es an Bekanntschaft fehlt, möchte auf vielem Wege...

Ant. hübsche Dame, Witwe, 35 J., aus guter Fam., Sinn für häusl. Natur u. Musik...

Streng reell! Suche für best. Famil. im Austr. d. Vaters für 1. eine Tochter...

Heirat od. Einheirat Hotelfachmann zur Zeit in leit. Stell. firm in allen einschlägig. Arbeiten des Hotels...

Heirat od. Einheirat Hotelfachmann zur Zeit in leit. Stell. firm in allen einschlägig. Arbeiten des Hotels...

Heirat od. Einheirat Hotelfachmann zur Zeit in leit. Stell. firm in allen einschlägig. Arbeiten des Hotels...

Heirat od. Einheirat Hotelfachmann zur Zeit in leit. Stell. firm in allen einschlägig. Arbeiten des Hotels...

Heirat od. Einheirat Hotelfachmann zur Zeit in leit. Stell. firm in allen einschlägig. Arbeiten des Hotels...

Heirat od. Einheirat Hotelfachmann zur Zeit in leit. Stell. firm in allen einschlägig. Arbeiten des Hotels...

Heirat od. Einheirat Hotelfachmann zur Zeit in leit. Stell. firm in allen einschlägig. Arbeiten des Hotels...

Heirat od. Einheirat Hotelfachmann zur Zeit in leit. Stell. firm in allen einschlägig. Arbeiten des Hotels...

Landwirt, 24 Jahre, 5000 Mk. w. ein Fräulein am Heirat...

Heirat mit religiös. evana. häuslich ers. Mädchen...

Neuerer Landwirt mit größerem Vermögen, kinderlos, mit gut. Char.

40 J. w. Bekanntschaft mit vornehm. reich. Herrn von Hattl. Figur...

32 Jahre, dem es an Bekanntschaft fehlt, möchte auf vielem Wege...

Ant. hübsche Dame, Witwe, 35 J., aus guter Fam., Sinn für häusl. Natur u. Musik...

Streng reell! Suche für best. Famil. im Austr. d. Vaters für 1. eine Tochter...

Heirat od. Einheirat Hotelfachmann zur Zeit in leit. Stell. firm in allen einschlägig. Arbeiten des Hotels...

Heirat od. Einheirat Hotelfachmann zur Zeit in leit. Stell. firm in allen einschlägig. Arbeiten des Hotels...

Heirat od. Einheirat Hotelfachmann zur Zeit in leit. Stell. firm in allen einschlägig. Arbeiten des Hotels...

Heirat od. Einheirat Hotelfachmann zur Zeit in leit. Stell. firm in allen einschlägig. Arbeiten des Hotels...

Heirat od. Einheirat Hotelfachmann zur Zeit in leit. Stell. firm in allen einschlägig. Arbeiten des Hotels...

Heirat od. Einheirat Hotelfachmann zur Zeit in leit. Stell. firm in allen einschlägig. Arbeiten des Hotels...

Heirat od. Einheirat Hotelfachmann zur Zeit in leit. Stell. firm in allen einschlägig. Arbeiten des Hotels...

Heirat od. Einheirat Hotelfachmann zur Zeit in leit. Stell. firm in allen einschlägig. Arbeiten des Hotels...

Heirat od. Einheirat Hotelfachmann zur Zeit in leit. Stell. firm in allen einschlägig. Arbeiten des Hotels...

Heirat od. Einheirat Hotelfachmann zur Zeit in leit. Stell. firm in allen einschlägig. Arbeiten des Hotels...

Landwirt, 24 Jahre, 5000 Mk. w. ein Fräulein am Heirat...

Heirat mit religiös. evana. häuslich ers. Mädchen...

Neuerer Landwirt mit größerem Vermögen, kinderlos, mit gut. Char.

40 J. w. Bekanntschaft mit vornehm. reich. Herrn von Hattl. Figur...

32 Jahre, dem es an Bekanntschaft fehlt, möchte auf vielem Wege...

Ant. hübsche Dame, Witwe, 35 J., aus guter Fam., Sinn für häusl. Natur u. Musik...

Streng reell! Suche für best. Famil. im Austr. d. Vaters für 1. eine Tochter...

Heirat od. Einheirat Hotelfachmann zur Zeit in leit. Stell. firm in allen einschlägig. Arbeiten des Hotels...

Heirat od. Einheirat Hotelfachmann zur Zeit in leit. Stell. firm in allen einschlägig. Arbeiten des Hotels...

Heirat od. Einheirat Hotelfachmann zur Zeit in leit. Stell. firm in allen einschlägig. Arbeiten des Hotels...

Heirat od. Einheirat Hotelfachmann zur Zeit in leit. Stell. firm in allen einschlägig. Arbeiten des Hotels...

Heirat od. Einheirat Hotelfachmann zur Zeit in leit. Stell. firm in allen einschlägig. Arbeiten des Hotels...

Heirat od. Einheirat Hotelfachmann zur Zeit in leit. Stell. firm in allen einschlägig. Arbeiten des Hotels...

Heirat od. Einheirat Hotelfachmann zur Zeit in leit. Stell. firm in allen einschlägig. Arbeiten des Hotels...

Heirat od. Einheirat Hotelfachmann zur Zeit in leit. Stell. firm in allen einschlägig. Arbeiten des Hotels...

Heirat od. Einheirat Hotelfachmann zur Zeit in leit. Stell. firm in allen einschlägig. Arbeiten des Hotels...

Heirat od. Einheirat Hotelfachmann zur Zeit in leit. Stell. firm in allen einschlägig. Arbeiten des Hotels...

Ehemal. 63er Feldartilleristen. Wir beabsichtigen für Frühjahr 1921 eine Zusammenkunft der ehemal. Angehörigen unseres Regiments...

Wir fertigen in jeder Art und Ausführung unter fachmännischer Beratung moderns und originelle Werbedrucksachen.

Männergesangverein „Liederlust“ Wiesbaden. Heute Sonntag, den 10. Okt. 1920, nachmittags 3 Uhr...

KUNSTWERKSTÄTTE SEVERAIN. 57 TAUNUSSTR. 57. Künstlerische Ausstattung von Wohn- u. Geschäftsräumen...

Emser Pastillen gegen Heiserkeit, Husten. Warnung vor Nachahmungen.

Gasgefüllte Lampen. Flack, jetzt: Luisenstr. 25, gegenüber dem Realgymnasium, Telefon 747.

Gesangverein „Frohsinn“ Sonntag, den 10. Oktober 1920: Nachfeier unseres 45. Stiftungsfestes bei Mitglied. „zur Germania“...

Auswahl in Kaffeebrühen. finden Sie Moritzstr. 28. Näheres bei Bender im 1. Stod. Telefon 1033.

Salus-Institut Wiesbaden, Luisenstr. 4, Telefon 5086. Wirksame u. angenehme Behandlung von Ischias, Gicht, Rheumatismus...

Feinste ungej. Margarine. Ferdinand Hendel, Wiesbaden, Feinstgrobhdlg. u. Agenturen, Telefon 712, Albrechtstraße 11.

Stenographenverein f. W. u. U. Sonntag, 10. d. M., nachmittags 3 1/2 Uhr, auf der Neuen Adolfshöhe (Rechner) Herbifest mit humoristischer Unterhaltung...

Weit unter Preis! Partie Leiter und Postenwagen, beste Ausführung, mittlere Größen, Mk. 40, 50, 60 und 85.

Nervosität vorzeitige Schwäche u. Ermüd. bekämpft rasch und dauernd „Sizumün“...

Wilhelmshöhe, Dotzheim. Heute: Große Tanzmusik. Ab 10 Uhr morgens: Großes Preistegeln.

Evangelischer Jugendverein „SIEGFRIED“ STIFTUNGS-FEST Sonntag, den 10. Oktober 1920. 10 Uhr: Gottesdienst in der Ringkirche...

la Haarneke. Haubenneke, einfach, per Dtd. 30 Mk. Haubenneke (doppelt) v. Dtd. 40 Mk. Stirnneze v. Dtd. 30 Mk. größte Daßbarkeit...

Wir fertigen bei billiger Berechnung in kürzester Zeit in nur bester Ausführung Buchbinderarbeiten.

Café Panorama-Waldfrieden. Endstation Dotzheim-Panoramaweg-Wellburgtal. Jeden Montag, Mittwoch, Freitag u. Sonntag: Wiener Apfelstrudel.

Tanzschule J. Mühlhölzer. Sonntag, 10. Oktober, Anfang 4 Uhr: Unterhaltung mit Tanz Germania, Helenenstraße 27.

Pianinos. Beste Friedensqualität, von Mk. 9500,- an in großer Auswahl vorräthig.

Reinwaschen! Alter u. Geschlecht angeben. Ausk. umsonst. Sants-Versand München Z 10.

Tanzschule W. Herrmann. Heute Sonntag: Tanz-Ausflug nach Rambach Saalbau „Waldlust“.

Heute Sonntag, den 10. Oktober 1920: :: Europäische Hof :: Langgasse 32/34, in den oberen Räumen: :: Moderner Tanz! ::

Strickwolle Nähgarne Strumpfwaren. Carl J. Lang, Ecks Walramstr.

prima Tafelobst. desal. Kochäpfel zu haben bei Hebbeln, Gärtnerstr. 10.

la frische gelbe Rüben u. Dörpmöhren zu haben bei S. J. Meyer, Kirchgasse 50.

Tanzschule W. Klapper u. Frau. Heute ab 3 1/2 Uhr: Mod. Tanzkränzchen in Schierstein Saalbau „Drei Kronen“.

Biel Rots. Waren Sie durch keine Veränderung des Heizungs-Kessels. Erfolge höher. Köthen prima. Reparaturen. Offert u. 2. 500 an den Taubl.-Berlag.

Kartoffeln! Bestellungen auf Kartoffeln zum Einfeuern...

Tanzschule F. Bölter. Sonntag, den 10. Oktober: Ausflug nach Klarenthal „Zur Klostermühle“.

Saalbau „Wogunkia“, Amöneburg. Jeden Sonntag große Tanzmusik. Gut gepflegte Getränke, warme u. kalte Speisen werden reichlich verabreicht...

Einoleum-Teppiche neu eingetroffen: Größe 200x300 690 Mk. Größe 200x250 550 Mk. Größe 150x200 360 Mk.

Von der Reise zurück Frauonarzt Dr. H. Fries Fernruf 145. Sprechstunden: Montag-Freitag 3-4 1/2, vormittags u. Sonntags nur nach vorheriger Vereinbarung.

Ohne Noten lernen Erwachsene in 2-3 Monaten flott Klavierspielen (System P. A. Fay). In wenigen Stunden spielt man Lieder, Tänze, Opern, Operetten sowie die neuesten Tänze: Foxtrott, Boston, Twostep.

Nervenschwäche! Trilecit-Tabletten gebraucht man mit bestem Erfolg gegen Nervenschwäche, Ermüdung und Angstgefühl. Preis 15.- Mk. Alleinverkauf: Schützenhof-Apothek, Langgasse 11, 683

Galizische Naphtha-Grubenanteile deren Bohrgebühren zum größten Teil schon bezahlt sind, werden hierdurch recht preiswert angeboten.

Galizische Naphtha-Grubenanteile deren Bohrgebühren zum größten Teil schon bezahlt sind, werden hierdurch recht preiswert angeboten.

Bonbonnière??

Freundliche Einladung

zu den
Evangelisationsvorträgen,
welche Herr Prediger Nehr, Berlin, vom Montag, den
11. bis Freitag, den 15. Oktober in der
Klonskapelle, Adlerstraße 19
abends 8 1/2 Uhr halten wird. Jedermann ist herzlich
eingeladen. Eintritt frei!

Hotel **Saalburg** Restaurant
30 Saalgasse 30 Teleph. 6044
Zivile Preise.

Restaurant zur Börse

Eigene Schlachterei
Mauritiusstraße 8 .. Mauritiusstraße 8
Sonntag

Spezialität: **Hasenbraten**
und Has im Topf mit Kartoffelklößen
sowie reichhaltige Abendkarte.
Im Ausschank: Germania, hell und dunkel,
Kulmbacher Reichelbräu,
Pechorrbräu, München (Voll-Bier.)
Prima Glas Wein.

Tanzschule M. Kaplan.
Sonntag, 10. Okt: **Tanzkränzchen!**
„Drei Könige“, Marktstraße 26, wozu sämtl. Schüler,
Freunde u. Gönner freundl. eingeladen sind. Anf. 4 Uhr.

P. C. T. „Schwalb. Hof“, Emser Str. 44:
Modernen Tanz
unter Vorführung der
modernen Tänze Fandango,
Slingan, Scottish espagnole.
Ballett: Herr Tänzelehrer Krumm.
W. T., Fidelitas, sowie Tanzschule Esper bes. eingel.

Restaurant „Zum Rosengärtchen“.
Has im Topf mit Thüringer Klösse.

25 Mk.
zahlen Sie für
ff. Mittagessen
ff. Abendessen
(bestehend aus: Suppe — Fisch oder
Hors d'oeuvre — Braten mit Kart.
und Gemüse — Dessert)
incl.
1/2 Flasche Wein
im

Hotel-Restaurant Fürstenhof
32 Sonnenberger Straße 32.
Für Tischbestellung Telephon 507.

Holzhaiderhäuschen
Täglich
Süßen Apfelmost!
5. Dört.

Bonbonnière??

Kinephon
Taanusstr. 1.
Der neueste **Courths Mahler-Film:**
Das Drama von Glossow.
Schauspiel in 6 Akten mit
Grete Holmann u. Magnus Stifter.
Der Kammersänger.
Drama in 4 Akten.
Gespielt von **Hanni Weise.**
Anfang 4 Uhr. .. Anfang 4 Uhr.

Monopol-Theater
Wilhelmstr. 8. .. Telephon 598.
Viggo Larsen
Erra Bognar
in:
Ubo Thomsens Heimkehr.
Ein Fischer-Drama
in 5 Akten.
Künstlerorchester. Spielzeit: 3 bis 10 1/2 Uhr.
Henny Porten
in:
Die Fahrt ins Blaue.
Prächtiges Lustspiel
in 4 Akten.
Anfang 7. Ende etwa 9.30 Uhr.

Walhalla
Der neueste **Lotte Neumann-Film:**
:: MOJ ::
Tragödie in 5 Akten,
Regie: Rud. Biebrach, mit
Lotte Neumann.
Er, Sie u. der Dackel
Schwank in 3 Akten.
Leo Peukert.

Thalia-Theater
Erst-Aufführung!
Die Geheimnisse des Circus Barré.
Abenteuer eines Vielgesuchten in 5 Akten.
In der Hauptrolle:
Harry Piel.
Lya als Sherlock Holmes
Lustspiel in 3 Akten mit
LYA LEY.
Anfang 3 Uhr, letzte Vorstellung ab 8 Uhr.

ALLE KONTAKTIEREN SIE SICH MIT
STEMPEL
fertigt nach
H. GÖTZEN, Langgasse 31,
Tel. 246.

ODEON
Die Herrin der Welt
II. Teil:
Die Geschichte der Maud Greggards.
Schauspiel in sechs
Akten mit
Mia May und H. Mierendorf.
Vorzügl. Beiprogramm
Anfang 3 Uhr.

U.T.
Nur bis einschl.
Dienstag!
Die Vampire
Fünfter Teil:
Der Giftmensch.

Kammer-Lichtspiele
Deutsches Volkskino
Mauritiusstr. 12. T. 6137
Weißer Rosen.
Filmroman in 4 Akten
mit
Bruno Kastner.
Der falsche Schein
Drama in 4 Akten mit
Carola Toelle.
Wochentags ab 4 Uhr,
Sonntags ab 3 Uhr.
Kleine Eintrittspreise
1—3 Mark.

Rhenania
Tarzan
II. Teil:
Der Roman von Tarzan.

Theater
Staatstheater Wiesbaden
Sonntag, 10. Oktober.
Nachmittags 2.30 Uhr.
Sonder-Vorstellung für die
Gewerkschaften.
Die drei Zwillinge.
Schwank in 3 Akten von Tom
Impetoon und Karl Mathern.
Oskar Gustav Schmad
Eberhard Walter Steinbe
Krafft
Leonie Margta Rubin
Graf v. Gollau Friedr. Bräuer
Kda v. Gollau Helga Reimers
Helene v. Gollau Julia Verben
Joh. Ansbach Herrmann
Andr. Schulze Walter Jollin
Emma l. Lohr E. Bull
Reinold, Diener M. Ambros
Zweiter Diener W. Ambros

Bei aufgehobenem Abonnement.
Die Bohème.
Oper in 4 Bildern von G. Puccini.
Hubert, Boef Fr. Scherer
Schouard Peter Bachmann
Morcel, Maier Hermann a. G.
Collin, Philoiph Max. Rinnis
Bernard, Hausberg Fr. Schmidt
Rini Gertrud Geyerbach
Malette Marianne Wiersmann
Heinrich Max Andriens
Gaspard Hans Schab
Jollbeume Heinrich Frey
Friedrich Schmidt
Anfang 7. Ende etwa 9.30 Uhr.
Montag, 11. Oktober.
6. Vorstellung Abonnement D.
Zum ersten Male:
Gobius.
Drama in 5 Akten von G. Brand.
Genf Leofric Dr. P. Gerhards
Gobius, J. Gaitin Th. Hummel
Rutier d. Gra'en A. Raubien
Cambert, I. deutscher Kette
Gustav Albert
Der Burggraf Paul Stegner
Der Bürgermeister Schab
Welfen, v. Ranshert Jollin
Ein Wollweber G. Reimann
Ein Kohnrecht G. H. Joffé
Das 12. Jahr G. Strohm
Das 14. Jahr M. Stadn
Anfang 7.30, Ende nach 9 Uhr.

Residenz-Theater.
Sonntag, 10. Oktober.
Nachm. 3 Uhr. Halbe Preise.
Orpheus in der Unterwelt
Operette in vier Bildern von
J. Offenbach.
Morgen wieder insil.
Operette in 3 Akten v. G. Rein.
In den Hauptrollen sind be-
schäftigt: Die Damen: Emma
Waldow, Maria Polst, Emma
Waldow, Mimi Will. Die Herren:
Cesar Wagg, Carl Ehr. app-
hardt, H. W. Beste, Heinz
Ludwig, Josef Wildt.
Anfang 7. Ende nach 9.30 Uhr.

Montag, 11. Oktober.
Die Schöne von allen.
Operette in 3 Akten v. J. Gilbert.
In den Hauptrollen sind be-
schäftigt: Die Damen: Emma
Waldow, Tina Seibold, J. W.
Beste, Heinz Ludwig, Hermann
Waldow, Ernst Vogler.
Anfang 7. Ende nach 9 Uhr.

Sturhaus-Konzerte
Montag, 11. Oktober.
Nachmittags 4 Uhr im kleinen
Konzertsaal:
TANZ-TEE
verbunden mit Tanz-Turnier.
Abonnements-Konzerte.
Städt. Kurorchester.
Nachmittags 4 bis 6.30 Uhr
Leitung: Konzertmstr. W. Wolf.
1. Kadetten-Marsch von Metz.
2. Zar u. Zimmermann, Ouver-
türe von A. Lortzing.
3. Studententräume, Walzer
von J. Strauß.
4. Lied an den Abendstern aus
„Tannhäuser“ von Wagner.
5. Chor und Ballett aus „Teil-
von G. Rossini.
6. Ouvertüre zu „Figaros
Hochzeit“ von W. A. Mozart.
7. Fantasia aus der Oper „Das
Glöckchen des Eremiten“
von A. Maillart.
Abends 8 bis 9.30 Uhr:
Zeitgenössische Meister.
Leitung: C. Schuricht, Städt.
Musikdirektor.
1. Ouvertüre zu Kleist's Käth-
chen von Heilbronn von
H. Pfitzner.
2. Zweiter Satz (Andante) aus
der 2. Symphonie von Gust.
Mahler.
3. Dritter Satz aus der dritten
Symphonie (Was mir die
Tiere des Waldes erzählen)
von Gustav Mahler.
4. Tod und Verkürzung, sym-
phonische Dichtung von Rich-
Strauß.

Hotel „Der Lindenhof“

Walkmühlstraße 61—63. Tel. 253. Haltestelle der Linie 3.
Vornehme Fremdenpension. Vollständig neu eingerichtet. Grosser Park.
Besonders empfohlen für Winteraufenthalt
Zentralheizung. bei günstigen Bedingungen. Bäder auf jeder Etage.
In Verbindung:
Erstklassiges Restaurant. Diners u. Soupers in verschied. Preislagen. Reichhaltige Abendkarte. Angemessene Preise.
Café und Konditorei. Elegantes Nachmittags-Café. Täglich KÜNSTLER-KONZERT des Ferd. Buschardt-Trio.
Künstlerisch ausgestattete Räume zur Abhaltung von Hochzeiten u. sonstigen Gesellschaften.

Musik-Hall
Varieté
18 Stiftstraße 18.
Heute Sonntag
2 gr. Vorstellungen
Nachmittags 4 Uhr
und abends 7 1/2 Uhr.
Der große Spielplan!

Lichtspiele
Groß-Wiesbaden
Dothelmer Straße 19
Programm
vom 9. bis 15. Oktober.
Das unheimliche Licht.
Ein Verbrecher-Drama
in 5 Abteilungen.
Harry lernt Radfahren.
Lustspiel in 2 Akten.

Varieté-Teil.
Adi Riverf.
grotesk. Tanzkomiker.
Mia Mira.
Sängerin.
Santiago Lago.
Deutsch-Mexikanisch.
Sänger.
Anfang 6 Uhr, Sonn-
tags 4 Uhr.
Kleine Preise
von Mk. 1.50—4.00.

Germania-Sportplatz — Waldstraße.
Sonntag, den 10. Oktober, nachm. 3 Uhr:
Das große Wiesbadener Fußball-Derby.
Sportverein e. V. | Germania e. V.
Nordkreismeister 1911/12. | Bezirksmeister 1919/20.
WIESBADEN.

Kohlenhandlung Ad. Nennich
Hermannstr. 21, Tel. 1573
empfehl. sich zur Belieferung der neuen Kohlenkarten.
Offiziere:
In rauch- und geruchlose Buchen-Bügel-Holz Kohlen à Ztr. 95.—
Kletern-Scheitholz, grob gespalten (ofenfertig) .. à Ztr. 15.—
Buchen-Knuppeholz, 20 cm lang geschalten .. à Ztr. 16.—
Buchen- u. Eichen-Scheitholz, kurz geschn. u. gesp. à Ztr. 17.50
Rein Buchen-Scheitholz, kurz geschn. u. gespalten à Ztr. 18.—
Heizungsholz, geschnitten, in jeder Länge.
Das Holz lagert unter Hallen, welches für absolute Trockenheit bürgt.

Bonbonnière??

! Schirme !
Neue u. geb. Damen- u.
Herren-Schirme billig zu
verf. und verb. Schirme
zur Reparatur angen.
H. Reigner.
Siedentuben 24. 3.

Bonbonnière??

Das allerbeste billigste Bett

Sonder-Angebot!

Deckbett mit 1a Halbdaunen, 1a federdichtem Federlöcher **380.-**
Daunen-Deckbett mit 1a gr. Daunen, 1a federdicht. Daunenlöcher nur **450.-**

Fert. Deckbett. 250, 270, 290, 320, 350, 400 etc.
Fertige Kissen 70, 80, 100, 120, 130, 140 etc.
Bettfed. u. Daunen 6, 8, 10, 12-50, 20, 30 etc.
Bettbüchert 30, 35, 40, 50 etc.

Matraken

in 1a Verarbeitung, eigene Fabrikation, allerbestes Material.

Seegrasmatraken 160, 200, 250, 300 etc.

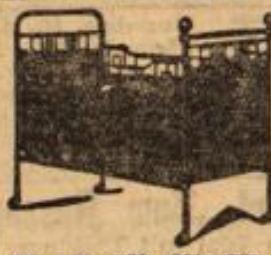
A'Wollmatraken 280, 330, 400, 450 etc.

Rapokmatraken 650, 750, 850.

Rohhaarmatraken in 1a Ausführung.

Schlafdecken, Steppdecken mit Wolle und Halbwolle.

Daunendecken.



Holz- u. Eisen-Betten

120, 140, 180, 200, 250, 300, 375, 400 etc.

Kinderbetten

90, 150, 165, 180, 225, 300 etc.

Patentrahmen

130, 140, 150, 160, 180.

Wiesbadener Bettfedernhaus u. Bettenfabrik

Mauergasse 8 u. 15.

Spezial-Bettfederngeschäft

seit 19 Jahren bestehend.

Elektrischer Betrieb.

Eigene Bettfedern- und Matraken-Fabrikation.

Anerkannt reellste, beste u. billigste Bezugsquelle. Lieferant vieler Behörden, Anstalten.

Kann niemand helfen??

Ist es wirklich möglich, dass ein Mieter nach 9-jährlichem Mietvertrag bei pünktlicher Mietzahlung ohne jeden ersichtlichen Grund zwangsweise durch den Gerichtsvollzieher aus seinem Laden getrieben, auf die Straße gesetzt und existenzlos gemacht werden kann, wenn er sich nachweislich seit mehr als einem halben Jahre vergeblich bemüht hat, ein anderes Geschäftslokal zu finden und trotzdem er den Hausbesitzern den 3/4fachen Betrag des seitherigen Mietpreises bietet, die Hausbesitzer also wohl keinen Schaden erleiden würden bei Verlängerung des Vertrages, sei es auch nur bis zum Freiwerden eines anderen geeigneten Ladens. Dabei sind die Hausbesitzer nicht etwa selbst in irgend einer Notlage. Das von mir angerufene **Wohnungsamt versagt vollständig** und erklärt, nicht helfend eingreifen zu können, da jede gesetzliche Handhabe fehle. Es sei eben eine bedauerliche **Lücke im Gesetz**. Ich soll infolge Gerichtsurteils **sofort räumen und weils nicht wohin**. Deshalb sehe ich mich veranlasst, mich mit diesem **Nothschrei an die Öffentlichkeit** zu wenden mit der Frage und Bitte:

Weiss niemand Rat??

Würde vielleicht ein Ladeninhaber seinen Laden ganz oder teilweise, sei es auch nur vorübergehend, zur Verfügung stellen können. Es würde ev. als Notbehelf ein kleinerer Raum genügen. 1193

Kunstgewerbehaus Carl Rohr, Hotel Römerbad
(Privatwohnung Taunusstrasse 16, III).

**Emmy Ebel
Georg Stahlheber
Verlobte.**

Wiesbaden

Scharnhorststraße 27. Elsasser Platz 6.

**Tilly Schleucher
Max Meyer
Verlobte.**

Wiesbaden, 11. Oktober 1920
Blücherstraße 30

**Margarete Popp
Otto Wolf
Verlobte.**

Zielering 11 Schwalbacher Straße 10
10. Oktober 1920.

**Grefel Horn
Philipp Wenz
Verlobte.**

Wiesbaden Gernsheim
Bertramsstraße 20. Ludwigstraße 38.

**Paul Klöppel
Marta Klöppel
geb. Steinbrecher
Vermählte.**

Wiesbaden, Oktober 1920.

Ihre Vermählung geben bekannt

**Emil Wagner u. Frau
Lina, geb. Wintermeyer.**

Sonnenberg b. Wiesbaden, 10. Oktober 1920.

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

**Ernst Rübsamen
Henny Rübsamen
geb. Schütz.**

Wiesbaden, 10. Oktober 1920
Röderstraße 35.

Wegz. 1865. Tel. 265.

**Beerdigungs-
Anstalten
Friede u. Pietät**

Firma

**Adolf Limbarth
Ellenbogengasse 8.**

Gr. Lager in all. Arten

**Holz- und
Metall-Särge**

zu weissen Vorles.

Eigene Leichen-Wagen
und Kranwagen.

Lieferant des Vereins
für Feuerbestattung

Lieferant d. Beamten-
Vereins.

Kartoffeln!

Bestellungen auf Ein-
lieferung von Kartoffeln jed.
Quantum, nimmt entgegen

Ludw. Venz,

Röderstraße 3. 1. Stock I.

Dürtopp-Fahrräder

Zubehör-Ersatzteile, Pneumatik, Taschenlampen,
Batterien, Feuerzeuge empfiehlt zu billigen
Preisen

Lübke, Dellstr. 39.

Reparaturen sachmännlich, prompt und billig.

Trauringe

Dukatengold 900 gestempelt
18 Kar. Gold 750
14 Kar. Gold 585

18 Kar. Gold 333 gestempelt v. 33.— an

Ludwigstrasse 70

gegenüb. Mauritiuspl. Wiesbaden.

Tel. 6133.

1108

Allein-Vertrieb

Additions-Uhr u. Gr. Rechenschlüssel

D. R. P. (Ausreichende Erfindung) D. R. G. M.

Beirückweise zu vergeben.

Anfragen an Ehrlich & Schütz, Köpfer a. Main.

Um Blake konturrenzlos

Verkauf u. Baumaterialienhandlung mit Inventar
in Kfz. in Taunusstädten wegen Krankheit des Besitzers
zu verkaufen. Dazu gehört: 1. Erde, Baugruben, Kof-
wagen, ca. 1000 qm Baugebiet, Romant. Anlage
ca. 150 Hekt. mit ca. Kapital ca. 300-400 Tausend.
Bemittlung a. sachl. offen. Beilegt man geben. Ein
Adresse unter R. 5.1 an den Taub. Veran. F 200 n

Haut-, Blasen- Frauenleiden

(ohne Quecksilber,
ohne Einpritzung),
Blut-,
Urin-Untersuchungen

Ausklar. Broschüre No. 5a di krot verschl.

Mk. 3.— (Nachnahme) F 138

Spezialarzt Dr. med. Hollaender

Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 54, gegen-
über Frankfurter Hof. Tel. „Haasa“ 6934.

Taglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr.

Syphilis.

Behandlung nach den
neuest. wissenschaftl.
Methoden

ohne Berufsberatung

Spezialarzt Dr. med. Hollaender

Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 54, gegen-
über Frankfurter Hof. Tel. „Haasa“ 6934.

Taglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr.

Grabdenkmal u.

Friedhofs-Kunst

Wiesbaden

Ständige Ausstellung: Nicolassstraße 3 p.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme

anlässlich des Heimgangs unserer teuren Tante

Frau Ritter zutscherwitwe

Laura Anhuth

brechen wir hermit unsern tiefgeföhnten

Dank aus.

Die Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 7. Oktober 1920.

Danksagung.

Für die überaus vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste
sagen wir allen innigen Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Marie Meinecke und Kinder

Schwalbacher Straße 50.



Walter Hinzenberg

Installationsgeschäft
für
Elektrotechnik

Grosses Lager

in

Beleuchtungskörpern

Heiz- u. Koch-Apparaten

Anfertigung von

seidenen Lampenschirmen

nach eigenen u. gegebenen Entwürfen

Wiesbaden

Langgasse 15

Telefon:

6393 u. 6590

Magerekeit

Schöne volle Körperform
b. uniere oriental. Kraft-
pillen, a. für Melanolepa
u. Schwache, preisgekrönt,
osb. Medaillen u. Ehren-
dipl. in 8-5 Wochen bis
30 Pfund Zun., vorant un-
schädli. Keraul. empf. Str.
recht! Viele Dankfähr. Dr.
Dose 100 St. 6 Pf. Post-
anweil. od. Nachn. Anbril
Kranz Steiner u. Co.,
G.m.b.H., Berlin W. 30/79

Kanarienvögel

u. andere empf. Züchterei
Reich, Delenenstraße 24.

In herzlicher Freude zeigen die
Geburt eines gesunden
Mädels
an
Landrat Schlitt u. Frau,
Anna, geb. Reichwain.
Wiesbaden, den 7. Oktober 1920.
Bierstädter Str. 10.